

Segen für das neue Jahr

So segne Dich, der HERR, Dein Gott:

*Tag für Tag soll sein Segen auf Dir ruhen,
am Morgen und am Mittag, am Abend und zur Nacht.*

*Am Morgen schenke er Dir klare Augen
und einen wachen Verstand,
eine Begegnung mit einem guten Menschen,
und einen frohen Arbeitstag.*

Am Mittag schenke er Dir eine gute Mahlzeit und etwas Stille.

*Am Abend schenke er Dir Ruhe und Entspannung
sowie einen guten Tropfen.*

*Und zur Nacht schenke er Dir einen guten und tiefen Schlaf,
inneren Frieden und schöne Träume.*

*So sei er allzeit um Dich herum, umfange Dich mit seiner Liebe.
Er schenke Dir frohen Mut und Kraft, das Unabänderliche mit
Gelassenheit zu tragen.*

*Er bewahre Dich vor allem Unheil und schenke Dir Tag für Tag,
Jahr für Jahr seinen Frieden.*

*Mit solchem Segen beladen, geh getrost in das neue Jahr und
werde selbst "Segen" für die Welt.*

*Ihnen und Ihren Lieben
eine gnadenvolle Weihnachtszeit
und ein gesegnetes Jahr 2020*

PFARREIENGEMEINSCHAFT HÖRNERDÖRFER



Und der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Lk 2,10–11

WEIHNACHTSPFARRBRIEF 2019

Inhaltsverzeichnis

		Ehejubilaregottesdienst
	28	Pfarrfest Obermaiselstein
3	Vorwort P. Joshy	10 Jahre Frauenfrühstück Obermaiselstein
4/5	Wallfahrt nach Fatima und Santiago	Verabschiedung Christa Breyer
6	Kindergarten St. Franziskus Fischen	29
7	Mit Kindern den Glauben leben	Pfarrwallfahrt nach Andechs
	Kinderchor „Sonnenstrahlen“	„Kleines Pfarrfest“ in Fischen
8	Erstkommunion 2019	30
		Frauenbund Fischen
9	Firmung 2019	31
		Frauenbund Seifriedsberg
10/11	Das Ministrantenjahr	32
		Kapellenverein Langenwang
12/13	Dekanatsministrantentag in Fischen	33
		Kapellenverein Untermühlegg
14	Jugendgottesdienste	34/35
		KV-Bericht Seifriedsberg
15	Jugendkreuzweg von Adonai	36/37
		KV-Bericht Ofterschwang
16/17	Sternsinger	38
		KV-Bericht Obermaiselstein
18	Neue Pfarrgemeinderäte	39-41
		KV-Bericht Fischen
19	Neuer Pastoralrat	42
		Statistik 2019
20/21	Unsere PG lebt durch ihre Vielfalt	43
		Krankenpflegeverein
22-24	Kirchenanzeiger	44
		Bücherei
25	Vorstellung Gemeindeassistentin Jeannette Johan	45
		Kinderseite
	Bibelkreis	46
		Ökumene
26	Kirchenchor St. Georg	
		Friedenslicht aus Betlehem
27	Erntedank-Vereine-Gottesdienst in Seifriedsberg	47
		Termin zum Vormerken
		Büro Öffnungszeiten/Impressum
		48
		Wunsch zum neuen Jahr

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Fischen, St. Verena Di 10.00 – 12.00 Uhr
 Tel. 083256-38300 Mi 16.00 – 18.30 Uhr
 Do 10.00 – 12.00 Uhr
 Do 14.30 – 16.30 Uhr
 Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Seifriedsberg, St. Georg u. Mauritius
 Tel. 08321-88088 Di 14.00 – 17.00 Uhr
 Do 14.00 – 17.00 Uhr

Genauere Infos finden Sie auf Seite 43

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Fischen, St. Verena Di 10.00 – 12.00 Uhr
 Hauptstraße 14, 87538 Fischen Mi 16.00 – 18.30 Uhr
 Tel. 083256-38300, Fax: 38302 Do 10.00 – 12.00 Uhr
 pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de Do 14.30 – 16.30 Uhr
 www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Seifriedsberg, St. Georg u. Mauritius Di 14.00 – 17.00 Uhr
 Seifriedsberg 2, 87544 Blaichach Do 14.00 – 17.00 Uhr
 Tel. 08321-88088, Fax: 88944
 pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de
 www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Obermaiselstein, St. Ulrich u. Katharina
 über Fischen Tel. 08326-38300 oder Seifriedsberg, Tel. 08321-88088
 erreichbar.

Ofterschwang, St. Alexander
 über Fischen Tel. 08326-38300 oder Seifriedsberg, Tel. 08321-88088
 erreichbar.

Sprechzeiten:

Pater Joshy Palakunnel O.Praem. und Pater Joe Parasseril O.Praem.
 nach telefonischer Vereinbarung über unsere Pfarrbüros in Fischen und Seifriedsberg

In dringenden Notfällen erreichen Sie außerhalb des Pfarramtes unsere Seelsorger über die Notruf-Telefonnummer 08326-2093050 oder 2093051.

Gemeindereferentin Frau Stefanie Schiegg-Häberle erreichen Sie am besten nach telefonischer Vereinbarung unter 08326-2093024.

Besuchen Sie unsere Homepage und lassen Sie sich von der bunten Vielfalt inspirieren.

www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer P. Joshy Palakunnel O. Praem.
 Redaktion: Stefanie Schiegg-Häberle, Gertrud Roth, Karoline Gehring, Michaela Rapp
 Fotos: Stefanie Schiegg-Häberle, Pixabay oder Privat
 Auflage: 3100
 Druckerei: Forstner, Oberfichtach



Ökumenische Gottesdienste

- * **Ökumenischer Jahresabschluss:**
Dienstag, 31. Dezember, 15.30 Uhr Seifriedsberg
Musik: Posaunenchor
- * **Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn:**
Mittwoch, 1. Januar, 18.00 Uhr, ev. Kirche „Zum Guten Hirten“
- * **Gebetswoche für die Einheit der Christen**
Um ein vertieftes Zusammenwachsen in der Ökumene beten wir am Sonntag, 26. Januar, 18.00 Uhr in der ev. Kirche „Zum Guten Hirten“
- * **Weltgebetstag der Frauen**
Freitag, 7. März, 19.30 Uhr in der Kirche „Zum Guten Hirten“ mit anschließendem Zusammensein im Gemeindezentrum.

FRIEDENSLICHT AUS BETLEHEM 2019

Eine Woche vor Weihnachten kann das Licht von Betlehem wieder in unseren Kirchen abgeholt werden.

Sie können dafür in unseren vier Pfarrkirchen eine Kerze erwerben oder auch Ihre eigene Kerze mitbringen. Eine Laterne erleichtert den Transport des Friedenslichtes.



... und hier noch ein paar Termine in der Übersicht:

- * **Versöhnungsfeier** vor Ostern für die ganze Pfarreiengemeinschaft: Freitag, 27. März 2020 um 19.00 Uhr in Ofterschwang
- * **Erstkommunion** Fischen: 19. April 2020, 10.00 Uhr
- * **Erstkommunion** Obermaiselstein und Seifriedsberg: 26. April 2020, 10.00 Uhr
- * **Erstkommunion** Ofterschwang: 3. Mai 2020, 10.00 Uhr
- * **Fußwallfahrt** von Obermaiselstein nach Loreto: Samstag, 2. Mai 2020, 6.30 Uhr
- * **Firmung** in Seifriedsberg: Samstag, 20. Juni 2020, 9.00 Uhr
- * **Pfarrfest** in Obermaiselstein: 5. Juli 2020, 10.00 Uhr
- * **Fahrzeugsegnungsgottesdienst** in Seifriedsberg: 18. Juli 2020, 19.00 Uhr
- * **Ehejubilare-Gottesdienst** in Fischen: 24. Oktober 2020, 14.00 Uhr

Liebe Kinder, Jugendliche, Schwestern und Brüder!

Am 09. November 2019 feierten wir 30 Jahre Mauerfall! 30 Jahre ist es her, dass die trennende Mauer in Berlin abgerissen worden ist. Die Mauer, die die Deutschen als West- und Ostdeutschen getrennt hat. Die Mauer, die Menschen, Familien, Freunde und Verwandte getrennt hat. Die Last der Trennung und der Schmerz der Trennung waren unerträglich und furchtbar. Die Mauer muss weg, hat man Menschen sagen, rufen und singen gehört.

Gott sei Dank, dass die trennende und schmerzende Berliner Mauer abgerissen worden ist. Wir sind alle dankbar dafür, dass es keine Trennung mehr zwischen Ost- und Westdeutschland gibt. Wir sind alle dankbar, dass Deutschland nicht mehr durch eine Grenze zerschnitten ist. Ist die Mauer aber wirklich weg? Freilich ist sie optisch gesehen weg. Es ist aber immer wieder zu hören, dass nicht alles Trennende verschwunden ist. Man liest und hört immer wieder, dass im Osten vieles anders ist als im Westen. Noch immer gibt es viele Mauern in den Köpfen der Menschen: Die Mauer der Diskriminierung, die Mauer der sprachlichen, kulturellen und religiösen Unterschiede gibt es leider immer noch.

Bald werden wir Weihnachten, die Menschwerdung Jesu Christi feiern. Weih-

nachten ist ein Fest, das uns auch an einen großen Mauerfall erinnert. Denn an Weihnachten ist mit der Menschwerdung Gottes die trennende Mauer zwischen Himmel und Erde gefallen. Seit der Menschwerdung Jesu ist niemand mehr ausgeschlossen von der Liebe und Gnade Gottes. Er hat durch seine Menschwerdung Himmel und Erde, Gott und Mensch verbunden.

Lasst uns Weihnachten feiern und die Mauern der Trennung in unseren Herzen und Köpfen abreißen. Lasst uns Brücken anstatt Mauern bauen. Brücken der Liebe, der Versöhnung und des guten Miteinanders. Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Sprachen. Der menschengewordene Gottessohn, der die Mauer der Trennung zwischen Gott und Mensch, Himmel und Erde zerschnitten hat, wird uns helfen, Mauern abzureißen in den Herzen und in den Köpfen. Lasst uns Weihnachten feiern und mit unserem menschengewordenen Gott Mauern überspringen. Denn im Psalm 18,30 heißt es: „...mit meinem Gott überspringe ich Mauern“.

Euch und Ihnen allen wünsche ich frohe und gesegnete Weihnachten 2019, ein gutes, gesundes, neues Jahr 2020 und dass wir es schaffen, in diesen Tagen viele Mauern einzureißen!

Ihr Pater Joshy Palakunnel O. Praem.



Wallfahrt nach Fatima und Santiago

„Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“ So schrieb Aurelius Augustinus schon im 4. Jahrhundert. Wir, 27 Wallfahrer der PG Hörnerdörfer, mit P. Joshy als geistlichen Begleiter an unserer Seite, schlugen Anfang September gleich mehrere Seiten dieses Buches auf.

Die erste Station unserer Wallfahrt führte uns in Portugals Hauptstadt, nach Lissabon. Nachdem wir das Umland, unter anderem den Cabo da Roca, den west-



lichsten Punkt des europäischen Festlandes und „Sintra“, die einstige Sommerresidenz der spanischen Könige, in Augenschein genommen hatten, erkundeten wir Lissabon mit all seinen Besonderheiten wie der „Brücke 25. April“, dem Christo-



Rei-Monument, dem Hyronimuskloster und der Geburtskirche des Heiligen Antonius, in welcher wir auch unseren ersten

Wallfahrtsgottesdienst feierten.

Am Abend des zweiten Tages trafen wir dann in Fatima ein. Fatima ist ein Marienwallfahrtsort nördlich von Lissabon. Am 13. Mai 1917 begannen die Marienerscheinungen von Fatima. Sechs Monate lang, jeweils am 13. des Monats, erschien die Gottesmutter Maria dort drei Hirtenkindern auf einer kargen Hochebene. An dieser Stelle befindet sich heute die Erscheinungskapelle. Um der Besonderheit dieses Ortes näherzukommen beteten wir hier, mit Gläubigen aus aller Welt, jeden Abend den Rosenkranz, nahmen an der Lichterprozession teil oder feierten einen Gottes-



dienst. Zum heiligen Bezirk gehört in Fatima aber nicht nur die Erscheinungskapelle, sondern auch die Basilika



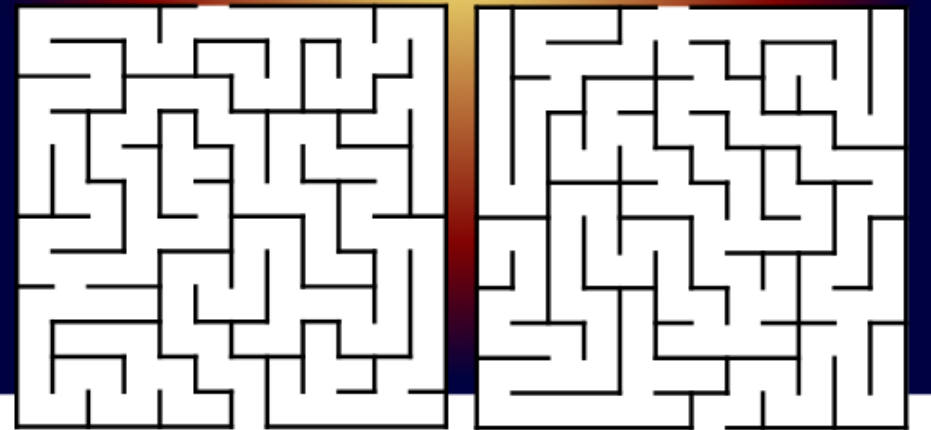
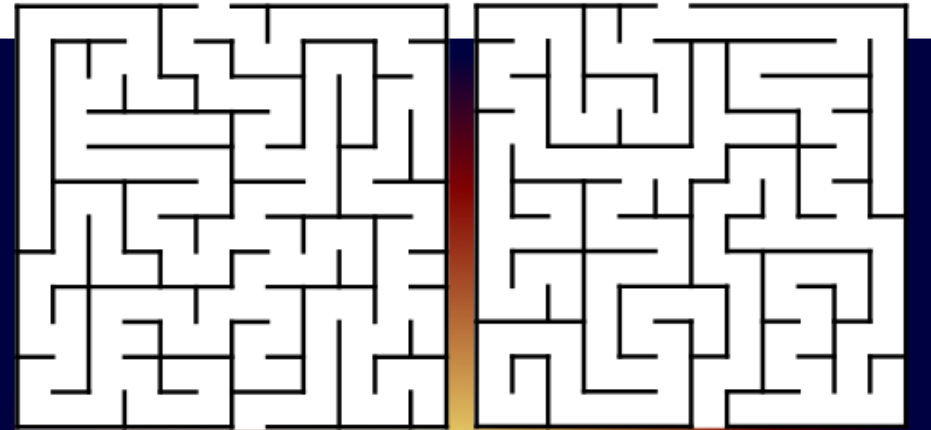
„Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“, in welcher die drei Seherkinder begraben sind, der größte Kirchenvorplatz der Welt und die 2007 eingeweihte Kirche von der „Heiligen Dreifaltigkeit“, in welcher 8.600 Gläubige einen Sitzplatz finden.

Natürlich haben wir auch viel über die Seherkinder Jacinta, Francesco und Lu-

Kinderseite



Hol dir das Streichholz und zünde alle Kerzen an!



Jahresbericht der Pfarr- und Gemeindebücherei



In diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einige Schwerpunkte unserer Arbeit und einige interessante Daten zur Bücherei darlegen.

Dank Unterstützung der IT-Abteilung der VG-Hörnergruppe konnten wir im Januar 2018 mit der EDV gestützten Büchereiarbeit starten. Es war Geduld auf Seiten der Nutzer und der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen angesagt. Auch unsere Arbeit im Hintergrund, bei der Medienkatalogisierung und Katalogpflege, profitiert von der neuen Technik.

Im Jahr 2018 hatten wir 443 aktive Leserinnen und Leser. Davon sind 193 Kinder bis 12 Jahre und 250 Jugendliche/Erwachsene, die regelmäßig die Bücherei besuchten und Medien ausliehen. Mit über 6.200 entliehenen Medien haben wir die Anzahl der Entleihungen erneut steigern können.

Der Medienbestand umfasst 5.672 Medien (Stand 31.12.2018). Dank der von der Gemeinde und der Pfarrgemeinde bereitgestellten Mittel, aktueller Mediengeschenke sowie die über den Flohmarkt eingenommenen Mittel konnte der Bestand aktualisiert und erweitert werden.

Unser Team leistet bei der Auswahl und Bearbeitung der Medien sehr viel Arbeit im Hintergrund, die unseren Leserinnen

und Lesern zu Gute kommt.

Die Bücherei war an 150 Tagen geöffnet – auch in den Ferien.

Begrüßen durften wir

- ◆ den Frühstückstreff der ev. Kirchengemeinde
- ◆ die Mittagsbetreuung der Schule Fischen
- ◆ die Ethik-Klasse der Schule Fischen
- ◆ den Autor Hans-Peter Schneider – „Seppis Tagebuch“ - und die Interessierten der Lesung
- ◆ die Besucher „Tag der offenen Tür“ im Frühjahr und im Advent

Insgesamt konnten wir 3.590 Besucher registrieren.

Neu: Monatlich wechselnder Thematisch und Facebook Auftritt

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 10.00 -12.00 Uhr
Mittwoch 15.30 -17.30 Uhr
Freitag 16.30 -18.30 Uhr

Frohe und gesegnete Weihnachten!

Ihr Büchereiteam Fischen



zia erfahren, haben ihre Elternhäuser besucht und sind auf ihren Wegen gegangen. Der Weg, welchen die drei Hirtenkinder mit ihren Ziegen jeden Tag zurückgelegt haben, wurde als Kreuzweg



gestaltet, den wir auch beteten.

So wurde Fatima für uns zu einem Ort der inneren Einkehr und Ruhe.

Das Dominikanerkloster in Batalha stand am vierten Tag unserer Reise auf dem Programm. Es wurde zum Dank für den Sieg Portugals über das Königreich Spanien im Laufe von 150 Jahren errichtet. Wir staunten über den Kunstbau längst vergangener Zeiten und den Glauben der Menschen, welcher diesen hervorbrachte.



Nazare, ein Ort am Atlantik, war das Nachmittagsziel. Der Ort ist für seine Schönheit und seinen langen halbmondförmigen Sandstrand bekannt, an welchem zu bestimmten Zeiten die größten

Wellen der Welt gesurft werden können.



Am fünften Tag verließen wir Fatima und fuhren wir mit dem Bus an der Küstenstraße Richtung Spanien, denn unser nächstes und letztes

Wallfahrtsziel hieß Santiago de Compostella. Santiago ist neben Jerusalem und Rom die dritte Heilige Stadt der Christenheit und sie ist eine Stadt voller Leben. Durchschnittlich 1000 Fußpilger



kommen hier, am Endpunkt des berühmten Jakobsweges, jeden Tag an. Sie haben teilweise hunderte und manchmal auch mehrere tausend Kilometer zu Fuß hinter sich und besuchen, wie wir es getan haben, die Pilgermesse und das Grab des Heiligen Apostels sowie die darüber gebaute Kathedrale. Mit dem Segen des Heiligen Jakobus verließen wir am siebten Tag Spanien. Neben vielen schönen Begegnungen und guten Weggemeinschaften, die wir erleben durften, waren es die heiligen Orte mit ihrer Kraft, die uns erfüllten und das Buch unseres Lebens um ein paar Seiten reicher machten. (Stefanie Schiegg-Häberle)

Kindertagesstätte St. Franziskus „Projektarbeit mal anders...“

Neu im Kita-Jahr 2019/2020



Als Team sind wir bemüht, gegenüber neuen pädagogischen Entwicklungen offen zu sein und sie in unsere Arbeit einzubeziehen. Da wir nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan arbeiten, ist es uns wichtig, die

Kinder ganzheitlich zu fördern und uns an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder zu orientieren.

Somit haben wir unser Konzept etwas umstrukturiert und durften ausreichend Personal anstellen, um dies zu gewährleisten.

Im neuen Kita-Jahr 2019/2020 wollen wir uns neben den jahreszeitlichen und religiösen Festen und Angeboten viel Zeit für „situatives Arbeiten“ und „Projektarbeit“ nehmen. Auch gruppenübergreifende Arbeit wird in diesem Jahr großgeschrieben.

Projektarbeit heißt: neugierig und offen sein, dies gilt für die Kinder und für die begleitenden Erwachsenen. Besonders begeistert sind die Kinder, wenn die Projektthemen für sie lebensnah, verknüpfbar mit eigenen Erfahrungen und sofort erforschbar sind, orientiert an den eigenen Bedürfnissen, Interessen, Stärken und Zielen jedes einzelnen Kindes und der Gruppe.

Projekte sind meist arbeits- und zeitaufwendiger als der normale Tagesablauf, dafür sind die erzielten Lernerfolge umso größer!

Bei der Planung, Organisation und Durchführung der Projektimpulse in der Kita sind intensive Beobachtungen, viel Kommunikation, Kreativität und ein soziales Miteinander gefragt.

Diese Fähigkeiten sind sowohl für die Schule als auch das spätere Leben sehr wichtig.

Im laufenden Kita-Jahr möchten wir verstärkt transparent arbeiten und sie durch Infobriefe, Aushänge, Bildokumentationen und Artikel in der örtlichen Presse mit unserer Arbeit bekannt machen.



Durch das große Engagement unserer Eltern, ist es möglich für unsere Kinder immer wieder besondere Aktivitäten zu veranstalten, wie unsere „Faschingsbälle“ in der liebevoll gestalteten Turnhalle, unsere Sommerfeste mit Schultütenübergabe, Ausflug zum Augsburger Zoo, die Überraschung für die Vorschulkinder beim Schulranzenfest und spontane Aktivitäten. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Eltern beim Projekt „Haus der kleinen Forscher“, das ohne freiwillige „Akteure“ in diesem Rahmen nicht stattfinden könnte!

Wir freuen uns mit den Kindern und den Eltern auf ein abenteuerliches und entdeckungsreiches Kita-Jahr.

Ihr
Kindergarten-
team



Förderverein der ambulanten Krankenpflege Fischen e.V.

Unser Krankenpflegeverein ist inzwischen ein Förderverein und unterstützt, wie auch viele andere Krankenpflegevereine im südlichen Allgäu, bei Bedarf die Caritas Sozialstation in Sonthofen. Mit diesen finanziellen Unterstützungen kann im Moment die ambulante Krankenpflege im ländlichen Raum noch aufrechterhalten werden.

Letztmalig haben wir 2010 ein neues Auto für die häusliche Pflege im Raum Fischen mitfinanziert. Denken Sie mal darüber nach, ob nicht auch Sie mit 20 € Jahresbeitrag unseren Verein unterstützen möchten.

◆ Neu ◆ Neu ◆ Neu ◆ Neu ◆

Für Mitglieder des Krankenpflegevereins wird bei einem Senioren-Service-Rufs der Caritas bis auf weiteres eine Vergünstigung von 50 % auf die Anschlussgebühr des Service-Rufs gewährt.




Falls Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Fischen, hier erhalten Sie Beitrittserklärungen. Telefon 08326 38300.


**Weihnachten
ist die Tür
in Gottes heiliges Land.
Da hört man heimatliche Klänge,
da wird die Sprache
des Herzens gesprochen.**

Friedrich von Bedelschwing



radio horeb





Ihr christliches Radio für Deutschland

Radio Horeb ist ein privater christlicher Rundfunksender. Wir wollen die frohe Botschaft des Christentums hinaustragen in die Herzen und Häuser der Menschen – mit einem Programm, das auf dem bewährten Fundament der katholischen Kirche steht.

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

Informationen bei:

Radio Horeb – Hörservice
Dorf 6
D-87538 Balderschwang
Tel.: +49 8328 921-110
Fax: +49 8328 921-141


Mo., Di., Do.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 16:00
Mi.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 18:00
Fr.: 9:00 – 12:00

info@horeb.org | www.horeb.org


Möchten Sie gerne einen christlichen Sender hören?

Brauchen Sie noch ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk?

Radio Horeb DAB+ 500 Digitalradio –
das Radio mit dem blauen Radio-Horeb-Knopf!







Aus den Kirchenbüchern (Januar bis Oktober 2019)

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen ohne Datenschutzerklärung keine Namen mehr veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

In der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer sind 5.116 Katholiken mit Hauptwohnsitz gemeldet.

Es wurden 49 Kinder getauft. 21 Paare haben sich da Ja-Wort gegeben, 11 davon aus anderen Pfarreien. 40 Pfarrangehörige hat der Herr des Lebens zu sich gerufen. 31 Kinder gingen zum ersten Mal zu Tisch des Herren. 45 Jugendlichen wurde das Sakrament der Firmung gespendet davon waren 2 Jugendliche aus anderen Pfarreien. 62 Pfarrangehörige haben den Kirchenaustritt erklärt und 2 Personen wurden wieder in die Kirche aufgenommen.

St. Verena, Fischen

Katholiken:	2.431	Kommunionkinder	16
Taufen:	23	Firmlinge	17
Trauungen:	9	Kirchenaustritte	26
Beerdigungen:	16	Kircheneintritte	0

St. Alexander, Ofterschwang

Katholiken:	294	Kommunionkinder	9
Taufen:	1	Firmlinge	5
Trauungen:	0	Kirchenaustritte	3
Beerdigungen:	1	Kircheneintritte	0

St. Ulrich und Katharina, Obermaiselstein

Katholiken:	641	Kommunionkinder	3
Taufen:	5	Firmlinge	4
Trauungen:	6	Kirchenaustritte	4
Beerdigungen:	7	Kircheneintritte	0

St. Georg und Mauritius, Seifriedsberg

Katholiken:	1.750	Kommunionkinder	3
Taufen:	20	Firmlinge	17
Trauungen:	6	Kirchenaustritte	29
Beerdigungen:	10	Kircheneintritte	2

Mit Kindern den Glauben leben

In einem neuen geistlichen Lied heißt es „Ohne Wurzeln keine Flügel“. Dieses Lied fasst mit vier Worten den Erziehungsauftrag aller Eltern zusammen. Wir haben den Auftrag, unseren Kindern feste Wurzeln zu geben, damit sie dann irgendwann gestärkt ihre Schwingen ausbreiten und losfliegen können. Ein gesunder und fester Glaube schenkt unseren Kindern feste Wurzeln!



Den Familiengottesdienstteams unserer vier Pfarreien ist es sehr wichtig, rund um das Kirchenjahr immer wieder Gottesdienste vorzubereiten, in denen Kinder besonders angesprochen und mit einbezogen werden. „Es macht Freude von dem etwas weiterzugeben, das einen selbst erfüllt und trägt“, so eine Mama aus einem Familiengottesdienstteam. Und es ist schön, wenn Kinder in unseren Kirchen zu sehen sind. Sie machen unsere Gemeinden jung, bunt, lebendig und vollständig.

So laden wir Sie mit Ihren Kindern herzlichst ein zu unseren Gottesdiensten. Wir freuen uns auf Sie!

Für die Kinder- und Familiengottesdiensttermine haben wir einen speziellen Kalender angefertigt, der in jeder Kirche

ausliegt und gerne mitgenommen werden darf.



Kinderchor „Sonnenstrahlen“

Singen tut gut, Singen macht Mut :-)

Das, was Wissenschaftler herausgefunden haben, dass Singen der psychischen wie auch körperlichen Gesundheit gut tut, dass Singen sogar schlau macht, weil sich durchs Singen im Gehirn jede Menge neuer Nervenzellen bilden, und dass Singen Stress abbaut, das wissen die Kinder vom Kinderchor Sonnenstrahlen längst. Außerdem macht es einfach Spaß zusammenzukommen, zwischendurch auch mal ein Spiel zu machen und den Menschen durch die Lieder von Gottes großer Liebe zu erzählen.

Heuer waren die Sonnenstrahlen bei ihrem Jahresausflug auf der Herrenalpe in Thalkirchdorf. Und nachdem sie dort gegrillt, gespielt und gesungen hatten, ließen sie ihre selbstgemachten Drachen in den Himmel steigen.

(Stefanie Schiegg-Häberle)



Erstkommunion 2019

31 Erstkommunionkinder durften 2019 in unserer Pfarrengemeinschaft zum ersten Mal zum Tisch des Herrn.

Sie feierten Eucharistie, das heißt übersetzt „Ich sage Dank“. Ja, wir haben allen Grund zum Danken, kommt doch Jesus selbst, wie er es den Jüngern beim letzten Abendmahl versprochen hat, in Brot und Wein zu uns. Außerdem feiern wir bei der Eucharistie Jesu Tod und Auferstehung und letztlich auch unser Hineingenommenwerden in dieses Heilsgeschehen.

Nachdem sich die Kommunionkinder vor allem durch den Religionsunterricht, durch den Besuch von Gottesdiensten und in ihren Familien auf diesen großen Tag vorbereitet hatten, konnte am 28. April in Fischen und am 5. Mai in Seifriedsberg und Obermaiselstein dieses große Fest begangen werden.

Der Ausflug der Kommunionkinder führte in die Wallfahrtskirche nach Maria Rain und anschließend ins ABD-Bad nach Hindelang. (S. Schiegg-Häberle)



Kirche zu haben, die gemeinsam mit der Frauenkapelle das Herz von Fischen bildet.



Eine neue Sitzbankheizung, die den Anforderungen des Denkmalschutzes entspricht und aus Sicht der Energie- und Umwelteffizienz bei gleichem Heizeffekt deutlich stromsparender als die aktuelle wäre, würde die Inneninstandsetzung abrunden.

Deshalb hat die KV „St. Verena“ im Sommer dieses Jahres eine Spendensammelaktion gestartet. Es ist schön, dass innerhalb kurzer Zeit so viele Spender sorgen und ihren Beitrag zur Pflege un-

seres Gotteshauses leisten. Leider reichen die Mittel noch nicht aus, um die Maßnahme vollumfänglich durchzuführen. Wir bitten daher weiterhin um Spenden für die Restaurierung der Pfarrkirche „St. Verena“.

Auch für die Kapelle Untermühlegg hat die KV „St. Verena“ in diesem Jahr entscheidende Weichen gestellt. Nach der Förderzusage der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die nur sehr wertvolle und überregional schützenswerte Bauwerke fördert, konnte die KV die Arbeiten für den 1. Bauabschnitt, der das Äußere der Kapelle umfasst, ausschreiben. Da die Arbeiten für diesen Bauabschnitt nun vergeben sind, kann die Sanierung der Kapelle nach über fünf Jahren Planung im Frühjahr 2020 starten.

Spendenkonto Innenrenovierung Pfarrkirche „St. Verena“:

IBAN: DE13 7339 0000 8700 8102 07
BIC: GENODEF1KEV
Allgäuer Volksbank Fischen

Bernhard Graf (Kirchenpfleger)



sert und sichergestellt. Besonders die dauerhafte Stabilität der Gewölbedecke soll durch die Maßnahme gewährleistet werden.



Diese Bauarbeiten sind nötig, da das Bistum Augsburg in den vergangenen Jahren sämtliche Pfarrkirchen einer Standsicherheitsüberprüfung unterzogen hat. Dabei wurde festgestellt, dass diese in St. Verena nicht dauerhaft gesichert ist.

Der Grund hierfür liegt bei einer Baumaßnahme an unserer Kirche im 19. Jahrhundert. Damals wurde die Kassetendecke in der Pfarrkirche durch die heutige Gewölbedecke ersetzt. Ziemlich schnell zeigte sich, dass die Last dieser Gewölbedecke auf die Außenmauern drückt und diese nach außen schiebt. Mit den mächtigen Stützpfählern, die sich an der Nord- und an der Südseite befinden,



wurden die Außenmauern und somit die Gewölbedecke damals gesichert. Allerdings halten die mittlerweile 150 Jahre alten Stützpfäiler die Bewegung im Mauerwerk nicht dauerhaft aus. Deshalb wurde bei den diesjährigen Bauarbeiten im Dachstuhl mit Stahlseilen eine Absicherung der Gewölbedecke und der Außenmauern errichtet. Außerdem wurden Schäden am Dachstuhl behoben und die Firstziegel wurden erneuert.

Die Innenrenovierung soll im Jahr 2020 kommen. Hierfür ist es notwendig, dass das Innengerüst über den Winter stehen bleibt. Dabei bittet die Kirchenverwaltung St. Verena um das Verständnis der Gläubigen für die Beeinträchtigungen durch das Gerüst.



Für die Innenrenovierung benötigen wir Mittel in Höhe von ca. 180.000 €, wovon ca. 120.000 € für die Restaurierung der Raumschale und der Kunstwerke und ca. 60.000 € für die Installation einer neuen Heizung anfallen. Hervorzuheben sind die sichtbaren Risse über den Seitenaltären und die deutlich erkennbare Verschmutzung der Raumschale. Dies zu restaurieren ist auch nach Ansicht der Kunstexperten des Bistums notwendig. Der Anspruch der KV „St. Verena“ ist wieder eine innen und außen strahlende

45 Jugendliche feierten in Fischen Firmung

45 junge Christen aus den Hörnerdörfern wurden von Weihbischof Florian Wörner in der Pfarrkirche St. Verena in Fischen am 14. Juli 2019 mit dem Sakrament der Firmung gestärkt. Der Heilige Geist, so Weihbischof Florian Wörner, bringe verschiedene Früchte hervor, wie Demut,



Sanftmut oder Langmut. An diesen Früchten sollen wir Christen erkannt werden. Der Firmspender ermutigte die Firmlinge, mutig durchs Leben zu gehen und mit Begeisterung ihren Glauben zu leben. In der Vorbereitungszeit verbrachten die



Firmlinge ein gemeinsames Wochenende im Haus Elias, um die Gemeinschaft zu stärken und sich thematisch auf die Firmung vorzubereiten. Außerdem gestalteten sie zusammen verschiedene Gottesdienste, besuchten die Firmvespern in Seifriedsberg und engagierten sich in verschiedenen sozialen Projekten. Ein schönes Erlebnis war auch die Fackel- und Erlebniswanderung mit ihren Paten.

Die Firmvorbereitung für 2020 ist natürlich auch schon angelaufen. Über 50 Firmlinge haben sich auf den Weg zur Firmung gemacht. Dabei werden die Firmbewerber von unserer Gemeindegemeinschaftsleiterin Frau Johan begleitet. (S.S-H.)





Winterzauberabend im Januar

Mitten in einem Winterzauberland trafen sich die Minis unserer PG am 11. Januar zu einem Winterzauberabend :-).

Erst machten wir uns auf zu einer Fackelwanderung durch den tief verschneiten Kurpark. Zurück am Pfarrhaus in Fischen



gab es an der Schneebar Kinderpunsch und Glühwein (für die Eltern) zum Aufwärmen, Wurst- und Käsesemmeln zur Stärkung und nette Gespräche untereinander. Im frisch gefallenen Schnee hat-



ten die Kinder ihren Spaß beim Buddeln, Kachelofenbauen, bei einer Schneeball-



schlacht usw. Am Ende des Abends versammelten wir uns noch im Pfarrheim, um einen kleinen Jahresrückblick auf all unseren Mini-Veranstaltungen zu machen.

Ministranten-Fußballturnier

Auch im Jahr 2019 waren die Hörnerdörfer wieder stark vertreten beim Ministranten-Fußballturnier, das von der Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit jedes Jahr organisiert wird. Es wurde gefightet, angefeuert und fair gespielt. Fürs Weiterkommen fehlten am Ende die nötigen Punkte. Doch alle hatten ihren Spaß und nächstes Jahr gibt es wieder eine Revanche ;-).

Vielen Dank an dieser Stelle nochmals allen Helfern, die die Bewirtung in der Halle übernommen haben :-).



Bericht der Kirchenverwaltung „St. Verena“

Ein ereignisreiches erstes Jahr geht für die neue Kirchenverwaltung in Fischen zu Ende. Bei den KV-Wahlen im November 2018 traten mit Herbert Speiser, Peter Grünwald, Peter Müller und dem langjährigen Kirchenpfleger Gerhard Sauter gleich vier amtierende Mitglieder nicht mehr an. Dies hatte zur Folge, dass neben den langjährigen und erneut gewählten Mitgliedern Hermann Eberle und Edi Thannheimer vier neue Mitglieder in die KV gewählt wurden. Namentlich sind dies Christiane Bietsch, Zeljko Markota, Angelika Pirschner und der neue Kirchenpfleger Bernhard Graf.



P. Joshy verabschiedet den langjährigen Kirchenpfleger Gerhard Sauter

Am 10. März wurde im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche „St. Verena“ Gerhard Sauter nach über 42 Jahren als Kirchenpfleger verabschiedet.

Pater Joshy fand herzliche Worte des Abschieds und Danks für den außergewöhnlichen Einsatz, den Gerhard Sauter in mehr als vier Jahrzehnten ehrenamtlicher Arbeit für die Pfarrei „St. Verena“ geleistet hat. Dafür überreichte Pater Joshy ihm als Geschenk ein Bild, auf dem Fischen vor 100 Jahren zu sehen ist und

die Pfarrkirche, so wie sie vor der Amtszeit von Kirchenpfleger Gerhard Sauter ausgesehen hat.

Im Anschluss an die Verabschiedung von Gerhard Sauter wurden auch noch die weiteren scheidenden Mitglieder der KV Peter Grünwald, Peter Müller und Herbert Speiser mit einem kleinen Präsent geehrt. Danach stellte sich der neue Kirchenpfleger Bernhard Graf den anwesenden Gemeindemitgliedern vor und die neue KV wurde von Pater Joshy vorgestellt.



Die neue KV Fischen: Pater Joshy Palakunnel, Kirchenpfleger Bernhard Graf, Zeljko Markota, Christiane Bietsch, Angelika Pirschner, Hermann Eberle, Edi Thannheimer

Zu diesem Zeitpunkt hatte die neue KV schon weitreichende Entscheidungen getroffen. Auf Drängen des Bistums wurde beschlossen, die statische Instandsetzung der Pfarrkirche St. Verena noch im Jahr 2019 durchzuführen, jedoch war der gesamten Kirchenverwaltung wichtig, eine mögliche Innenrenovierung direkt im Anschluss zu prüfen. Dazu gab man eine Kostenschätzung in Auftrag und schrieb das Gerüst für die Statikmaßnahme so aus, dass eine Weiternutzung eines Innengerüsts für eine etwaige Innenrenovierung möglich ist.

Anfang Juli begannen dann die Bauarbeiten an der Pfarrkirche mit dem Gerüstbau. Bei der Baumaßnahme wird die Standsicherheit unserer Kirche verbes-

Kirchenverwaltung Obermaiselstein



Rückblick der Kirchenverwaltung "St.Ulrich und Katharina" Obermaiselstein

Auch im Jahr 2019 standen für unsere Kirchenverwaltung keine größeren Projekte an. Und so gibt es nur folgende Themen, die in unserem Jahresrückblick zu erwähnen wären:

Erneuerung der Heizungsanlage im alten Pfarrhaus Obermaiselstein

Der alte Ölkessel samt Öltank wurde ausgebaut und durch ein energieeffizienteres Gas-Brennwertgerät ersetzt. In diesem Zusammenhang erfolgte der Anschluss an das Erdgasnetz von Obermaiselstein und der Umbau des Tankraums in einen Kellerraum. Die Kosten der von der BFK bezuschussten Gesamtmaßnahme liegen bei 25.000,- €.

Überprüfung der Verkehrssicherheit der Putzdecke der Kirche St.Katharina

Bei der arbeitsschutztechnischen Überprüfung unserer kirchlichen Bauten durch den Sicherheitsingenieur der Bischöflichen Finanzkammer sind kleine Risse an der Putzdecke der Kirche St.Katharina aufgefallen. Aus diesem Grund wurden durch die Fachfirma Haug die Decken im Langhaus und Chorraum überprüft.

Der Untersuchungsbericht bestätigt erfreulicherweise einen guten Zustand der Decken und keine Einschränkung der Verkehrssicherheit. Allerdings muss diese durch eigenverantwortliche Begehung der Eigentümer mit Sichtkontrollen und einer weiteren eingehenden Überprüfung nach ca. 8 Jahren kontrolliert werden.

Nutzung von Fläche bei Kirche St.Ulrich für Kindergarten St.Martin

Die Freiflächen um den Kindergarten St.Martin in Obermaiselstein sind sehr begrenzt. Deshalb hat die Kindergartenleitung über Bürgermeister Stehle angefragt, ob es möglich ist, den kleinen Hang auf kirchlichem Grund nördlich des Kindergartengebäudes mit benutzen zu können. Dies ist bisher speziell im Winter und in der Zeit, in der die Kinder abgeholt werden, schon inoffiziell praktiziert worden. Allerdings ist es von der Aufsicht her etwas schwierig und auch nicht zulässig, dies ohne "Barrieren" zu tun, weshalb der Bereich mit einem sog. Wickelzaun abgegrenzt würde. Im Gegenzug werden gewisse Mäharbeiten und Winterdienst durch den gemeindlichen Bauhof übernommen.

Von Pater Joshy und der Kirchenverwaltung wurde die Anfrage geprüft und unter Einhaltung gewisser Regeln positiv beantwortet. Die Kindergartenleiterin Kerstin Schmidt hat in diesem Zusammenhang angeregt, dass die Nähe zur Kirche auch genutzt werden könnte, um außer an St.Martin z.B. das Kindergartenjahr mit einem Kindergottesdienst zu beginnen und abzuschließen. Erfreulich ist, dass auch in dieser Angelegenheit das harmonische Zusammenwirken zwischen der politischen Gemeinde und der Pfarrgemeinde erneut bestätigt wurde.

Für die Kirchenverwaltung
Alexander Milz



Schnitzeljagd der Ministranten



Eine Flaschenpost mit einer Nachricht vom Burggeist der Burg Oberzollbrücke war Startpunkt einer Schnitzeljagd der Ministranten. Gruppenweise machten sie sich auf den Weg, um Hinweise zu fin-



den, Aufgaben zu lösen, Geheimzeichen nachzugehen und schließlich gemeinsam den Schatz am Ende des Weges zu finden. Nachdem der Schatz gefunden und gehoben wurde, wurde ein Lagerfeuer gemacht und gegrillt. Beim Spieleabend im Freien konnten sich die Minis ordentlich auspowern, bevor sie ihre



Nachlager in den Zelten oder im Dachboden des Seifriedsberger Pfarrhauses aufsuchten bzw. aufsuchen mussten, denn wieder einmal waren unsere kleinsten Ehrenamtlichen nicht müde zu bekommen. Nach dem Frühstück war dann Abholzeit und für viele dann auch Zeit, endlich ein paar Stunden Schlaf zu ergattern.

Sonnenuntergangsmesse am Riedberger Horn

Zu einer Sonnenuntergangsmesse gehört normalerweise auch die Sonne. Doch die Ministranten samt ihren Eltern, die sich Ende September auf den Weg aufs Riedberger Horn machten, um dort miteinander zur Sonnenuntergangszeit eine Heilige Messe zu feiern, konnten nur noch beobachten, wie die Sonne hinter den Wolken verschwand. Als dann Pater Joshy den Lesungstext von der Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor vorlas, in welchem es heißt „und während er redete, warf eine leuchtende Wolke ihren Schatten auf sie“, wurden wir in eine weiße Wolke gehüllt. Diese Umstände machten diese Heilige Messe



auf ganz eigene Weise zu einem besonderen Erlebnis. Und als wir gemeinsam ins Tal zurückgingen, da ging es uns ein wenig wie den Jüngern damals: Wir hatten das Gefühl, mit Jesus auf dem Berg etwas Besonderes erlebt zu haben.

(Stefanie Schiegg-Häberle)

„Jünger Jesu“



Das Thema „Jünger Jesu“ beherrschte den Ministrantentag des Dekanates Sonthofen am Samstag, 6. Juli 2019, rund um die Grundschule in Fischen. Das Logo mit dem doppelten „J“ prangte nicht nur auf den hellblauen T-Shirts der rund 200 Mädchen und Buben: Zu einem Erinnerungsfoto stellten sie sich gemeinsam mit



ihren Betreuern auch in dieser Form auf dem Schulrasen auf. „Jünger Jesu seid ihr immer – auch wenn ihr ministriert. Heute könnt ihr bei den Stationen erleben, was die Jünger so getan haben“, begrüßte Jugendpfarrer Johannes Prestele die vielen Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Jugendreferentin Edith Kink und Maria Gobleder.



An verschiedenen Stationen erfuhren die Ministranten im Wettstreit Interessantes über verschiedene Jünger und sammelten Punkte. Die Hörnerdörfer waren dabei mit ihren 49 Teilnehmern stark vertreten. Die Gruppe Fischen I. holte sich sogar am Ende den dritten Platz.



„Die Ministranten sollen an dem Tag merken, dass sie ganz viele sind“, sagte Jugendpfarrer Prestele. Das Gemeinschaftsgefühl und der Spaß stehe im Mittelpunkt der Sommeraktion für die Mädchen und Buben aus den verschiedenen

realisiert werden kann. Anschließend wird unsere Pfarrkirche außen und innen im neuen Glanz erstrahlen.

Liebe Pfarrgemeinde es gibt aber keine „Geschenke“ ohne Opfer. Um die Innenschale der Kirche zu reinigen und zu streichen, muss das Innengerüst verbleiben und der geplante Eröffnungstermin muss verschoben werden.

Anm.: Der Abbau und Wiederaufbau des Innengerüsts würde zu den oben erwähnten Malerarbeiten noch eine weitere finanzielle Belastung darstellen. Diese Mehrbelastung könnten wir dann finanziell nicht mehr stemmen.

Aus diesem Grund haben der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung beschlossen, dass die Pfarrkirche bis zum endgültigen Abschluss (März 2020) geschlossen bleibt.

Anm.: Auf Grund des Innengerüsts kann die Empore nicht genutzt und die Orgel nicht gespielt werden. Außerdem lässt der aktuelle Zustand kein weihnachtliches „Gefühl“ aufkommen.

Liebe Pfarrgemeinde, ich hoffe, dass ich mit dem Bericht einige offene Fragen und Unklarheiten beseitigen konnte und bitte um Verständnis für unsere Entscheidung.

Informationen zu den Kosten:

Die zunächst ermittelten Baukosten beliefen sich auf 470.000 Euro. Diese Summe steigerte sich bereits bei den Kostenvoranschlägen auf 505.000 Euro.

Zusätzliche Maßnahmen wie die neue Sakristeitüre, neue Zifferblätter der Turmuhr, Erneuerung von beschädigten

Sollnhofer Steinplatten, Sanierung der Steintreppe des Seiteneingangs und weitere Unvorhersehbarkeiten, als auch die zusätzlichen Innenmalerarbeiten erhöhten den Eigenanteil der Pfarrei Of-



terschwang auf ca. 275.000 Euro.

Diese Summe kann nur mit Hilfe der Gemeinde Ofterschwang, der Kirchenstiftung St. Alexander, dem Freundeskreis der Ofterschwanger Dorfkirche und hoffentlich von vielen Spendern aufgebracht werden.

Aus diesem Grund liegt dem Weihnachtspfarrbrief auch ein Überweisungsträger für eine Spende zur Kirchenrenovierung bei.

Hier nochmals die Bankverbindungen:

„Freundeskreis der Dorfkirche St. Alexander“

IBAN DE 15 7336 9920 0000 0307 91,
BIC GENODEF1SFO

„Katholische Kirchenstiftung St. Alexander Ofterschwang“

IBAN DE49 7336 9920 0108 0501 55,
BIC GENODEF1SFO

Andreas Müller (Kirchenpfleger)

Stellenausschreibung für Mesner/in in Teilzeit

Die Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Alexander“ Ofterschwang stellt zum nächstmöglichen Termin zusätzlich eine(n) Mesner/in ein. Die Wochenarbeitszeit beträgt 1,5 Std. Übereinstimmung der persönlichen Lebensführung mit der „Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse“ wird vorausgesetzt. Ihre Bewerbung reichen Sie bitte bis **spätestens . Dezember 2019** an das Kath. Pfarramt St. Alexander, Hauptstraße 14, 87538 Fischen.

Bericht der Kirchenverwaltung Ofterschwang



Die Kirchenverwaltung war im Jahr 2019 neben den Alltagsarbeiten mit der Instandsetzung der Statik und der Außenfassade der Pfarrkirche beschäftigt.

Nachdem die von der Diözese in Auftrag gegebene Standsicherheitsüberprüfung 2016/2017 erhebliche Mängel aufdeckte, und in der Folge die Kirchenempore und das Lütwerk nur noch eingeschränkt nutzbar waren, versuchte die Kirchenverwaltung im Interesse der Pfarrgemeinde so schnell wie möglich mit den Instandsetzungsarbeiten zu beginnen.

Die errechneten Kosten für die statische- und äußerliche Renovierung - keine Schönheitsreparaturen, sondern reine Maßnahmen zur Gebäudesicherung - wurden mit 470.000 Euro veranschlagt.

Anmerkung: Die Maßnahmen zur "Verkehrssicherung der Kirche" werden von der Diözese mit 60 Prozent bezuschusst.

Mit Unterstützung der Gemeinde Ofterschwang konnte die Kirchenstiftung St. Alexander Ofterschwang den zu leistenden Eigenanteil in Höhe von 188.000 Euro gegenüber der Bischöflichen Finanzkammer als "finanziert" darlegen. Dies war im Herbst 2018.

Nachdem der außerordentliche Haushaltsplan von der Finanzkammer abgesegnet worden war, konnten noch im Herbst 2018 die verschiedenen Gewerke ausgeschrieben werden.

Im März 2019 war Baubeginn. Als erstes wurde das gesamte denkmalgeschützte Gestühl im Kirchenschiff und unter der Empore entfernt, damit die Fäulnis-schäden der Bodenunterkonstruktion

ausgebessert werden konnten. Danach wurde das Gestühl wieder original eingebracht. Schäden an den Bodenbrettern und der Seitenverkleidung wurde ausgebessert und in einen "Urzustand" versetzt.

Bei dem Ausbau des Gestühls kamen Bodenbretter zum Vorschein, auf denen sich die damaligen Zimmerer mit Namen und Jahr (1863) verewigt hatten.

Auf Grund der Statikmängel im Dachstuhl von Kirchenschiff und Altarraum sowie im Glockenturm war eine komplette Außen- und Inneneinrüstung der Pfarrkirche notwendig. Die Inneneinrüstung diente zum einen als Abstützung der Kirchendecke während der Dachstuhlarbeiten, zum anderen benötigte man das Innengerüst zur Deckensanierung.

Nach der Sanierung des Dachstuhls wurde dieser neu eingedeckt und mit Schneefängern versehen, damit in Zukunft kein Schnee mehr auf die Nordseite abgehen kann und den Zugang zum nördlichen Friedhofsbereich bis in das Frühjahr blockiert.

Die Deckensanierung (Sicherung aller losen Stuckteile) beinhaltete auch eine Deckenreinigung, was zur Folge hat, dass nach Abschluss die Decke im totalen Kontrast zu den unbehandelten Wänden stehen würde. Da dies aus Sicht der Kirchenverwaltung nicht tragbar erscheint, werden zusätzlich zum Gesamtkonzept der Baumaßnahmen auch noch die Seitenwände, der Altarraum und die Empore gereinigt und gestrichen. Diese Maßnahme muss aber von der Kirchenstiftung zu 100 Prozent getragen werden. Die errechneten Mehrkosten belaufen sich auf ca. 40.000 Euro und sind auch nicht im Zeitplan der Renovierung berücksichtigt.

Unsere kleine Pfarrgemeinde ist aber in der vermutlich einmaligen und glücklichen Lage, dass auf Grund der zu erwartenden Spendengelder die "erweiterte" Instandsetzung auch noch



Pfarreien des Dekanates Sonthofen, betonte er.

Die Betreuer der Stationen führten zu nächst mit einem kurzen Text in die Geschichte des jeweiligen Jüngers ein.

Dann galt es, unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen. Wie etwa bei der „Station Maria“, wo ein Zweierteam eine Kugel auf einem Brett über Hindernisse manövrieren musste



oder an der Station „Andreas und Petrus“, wo Figuren aus dem Planschbecken gefischt wurden. Bei einem Bibel- und Religionsquiz unter dem Namen

„Thomas“ mussten Kinder sich wie bei der Fernsehendung

„Eins, zwei oder drei“ für die richtige Antwort entscheiden.

Organisiert wurde der Ministrantentag von der katholischen Jugendstelle und vielen ehrenamtlichen Helfern aus dem ganzen Dekanat. Allein von Fischen waren es 35 Helfer, die rund um den Mi-



nistrantentag halfen, sei es bei der Stationenbetreuung, beim Kuchenbacken, beim Bierbänkeaufstellen, bei der Leberkäs- oder Getränkeausgabe oder schon im Vorfeld bei der Organisation. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Peter Müller!

Nachmittags konnten die Teilnehmer dann bei unterschiedlichen Kreativangeboten mitmachen und Erinnerungsstücke basteln oder sich beim Spielen austoben.



Den Höhepunkt des Tages bildete am Nachmittag der Zug in Ministrantengewändern zur Pfarrkirche St. Verena, wo der gemeinsame Gottesdienst mit P. Joshy und P. Joe stattfand. Wie schon den ganzen Tag über stimmte auch hier die Regie: Die 250 Teilnehmer des Zuges schafften es noch rechtzeitig vor dem drohenden Gewitter, in die Kirche zu gelangen. (Verspohl-Nietsche + Stefanie Schiegg-Häberle)



Jugendgottesdienste in Seifriedsberg

„Liebe junge Menschen, verzichtet nicht auf das Beste an eurer Jugend, beobachtet das Leben nicht von einem Balkon aus! Verbringt euer Leben nicht vor einem Bildschirm. Lasst eure Träume aufblühen. Öffnet die Käfigtür und fliegt hinaus!“ So die Worte unseres Papstes Franziskus an die Jugendlichen. Unsere Seifriedsberger Jugendgottesdienste zeugen davon, dass sich unsere Jugendliche engagieren und aktiv Kirche mitgestalten wollen. Drei Jugendgottesdienste im Jahr werden von ihnen vorbereitet und mit durchgeführt. Mit dabei ist auch immer unser Jugendpfarrer Johannes Prestele, der mit viel Feingefühl die Gedanken der Jugendlichen aufnimmt und weiterführt.

Die Jugendgottesdienst-Termine für 2020 sind

- ◆ Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr, Kirche Seifriedsberg
- ◆ Samstag, 11. Juli, 16.00 Uhr, Jugendhaus Elias
- ◆ Samstag, 21. November, 19.00 Uhr, Kirche Seifriedsberg

Herzlichste Einladung dazu!



Die Themen der Jugendgottesdienste 2019 waren „Versöhnung“, „Grenzen sprengen“ und „Spieglein, Spieglein an der Wand“.



Beim JuGo Versöhnung stand der verlorene Sohn im Mittelpunkt, der hier sein ganzes Geld durchbringt und mit „Freunden“ feiert.



Im SommerJuGo, den wir im Freien feierten, ging es um Grenzen, die wir immer wieder erfahren, und die auch Jesus erfahren hat.

Im Zeitalter von Whatsapp, Instagram, Selfies und Likes nahmen sich die Jugendlichen dem Thema „Spieglein, Spieglein an und hörten, dass Gott sie, egal wie sie sich selbst sehen oder von anderen gesehen werden, immer mit einem liebenden Blick anschaut. (S.S-H.)



dem Gleichstellungsprinzip Rechnung getragen.

Zum Vergleich: Die Kosten für ein normales Doppelgrab betragen derzeit bei einer Laufzeit von 20 Jahren (Ruhefrist) 500 €.

Nach Ablauf der Grabnutzungszeit werden die Grabrechtsinhaber weiterhin vorher informiert und es wird nachgefragt, ob eine Verlängerung erwünscht ist.

Mit der Anschaffung einer neuen Greifzange für Grabsteine können unsere Friedhofsmitarbeiter sicherer eine Grabsteinbefestigung durchführen. Wer das nutzen möchte, bitte bei der Kirchenverwaltung anrufen. Sollte der Wunsch nach einer Grabauflösung anstehen, stehen wir Ihnen auch hierfür zur Verfügung.

Für die Kirchenverwaltung

Stefan Gehring

Einweihung Ortsverbindung Gunzesried

Nach sechsmonatiger Bauzeit konnte am 4. November die Kreisstraße nach Gunzesried sowie ein neues Wegkreuz von P. Joshy gesegnet werden. Bei der Wiedereröffnung mit dabei waren Bürgermeister Christoph Endreß, Landrat Anton Klotz und Vertreter der Baufirmen. Eine Abordnung der Blaskapelle Bihlerdorf-Oferschwang sorgte für einen festlichen Rahmen.



Jesus ist als Licht in die Welt gekommen, damit jeder der an ihn glaubt, nicht länger in der Dunkelheit leben muss.

Johannes 12.46



Kirchenverwaltung St. Georg und Mauritius – Seifriedsberg



Bau- und Instandhaltungsarbeiten Pfarrkirche Seifriedsberg

Dieses Jahr sind Gott sei Dank keine nennenswerten Kosten angefallen. Allerdings müssen wir ab dem kommenden Jahr die Heizungsanlage erneuern (Baujahr 1970). Bei Wartungsarbeiten im Oktober 2019 wurde darauf hingewiesen, dass nach diesem Winter die Anlage nicht mehr betrieben werden darf.

Pfarrhof Seifriedsberg

Der Pfarrsaal wurde auf Wunsch des Pfarrgemeinderates und der Anregung vor allem weiblicher Pfarreimitglieder im Frühjahr 2019 renoviert. Es wurden neue Zimmertüren eingebaut und die Wände



neu gestrichen. Ebenfalls wurden die Bänke neu gepolstert und neue Sitzkissen sowie Vorhänge ergänzen das Ganze zu einer gelungenen Einheit. Die Regalwand erhielt eine weiße Schiebetürfront. Die Kosten von 18900,- € wurden aus den Rücklagen finanziert.

Personalangelegenheiten:

Kapelle Gunzesried

Frau Maria Bühler geht nach 39 Jahren Mesnerdienst zum 31. Dezember 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Seit dem 18.02.1981 kümmerte sich Maria um die Begleitung bei Gottesdiensten, Hochzeiten und verschiedenen Andachten. Der Blumenschmuck und die Sauberkeit ihrer Nikolauskapelle waren ihr ein besonderes Anliegen. Tatkräftig unterstützt wurde sie in den vielen Jahren von ihrem Mann Franzef. Vergelts Gott!

Als Nachfolgerin konnte Frau Vroni Rohmoser gewonnen werden. Wir wünschen ihr Glück und Gesundheit in dem neuen Amt.

Kapelle Hüttenberg

Frau Katharina Abrell ist ebenfalls in den Ruhestand getreten. Seit dem 01.12.2005 war Kathi als Mesnerin in der Kapelle Hüttenberg tätig. Für die Arbeit und ihren Einsatz in den 18 ½ Jahren zum Wohle der Gemeinschaft auch ihr ein herzliches Vergelts Gott.

Als Nachfolgerin konnte Frau Marianne Knisel gewonnen werden. Sie ist seit dem 01.06.2019 in Dienst gestellt. Wir wünschen viel Glück und Gesundheit im neuen Amt.

Die Filialkapellen in **Westerhofen, Sigishofen, Bettenried, Tiefenberg und Schweineberg** sind in gutem Zustand. Den Mesnerinnen in den Kapellen Vergelts Gott für euren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Friedhof

Bei den Grabnutzungsgebühren gibt es ab 1. Januar 2020 eine Änderung. Die Kosten für ein Urnengrab (2-fach Belegung) betragen bei einer Laufzeit von 10 Jahren (Ruhefrist) 280,- €. Damit wird bei immer mehr Urnenbestattungen

Jugendkreuzweg von und mit Adonai Musik

Mehr als 500 Anwesende konnte P. Joshy vor Ostern zu einem ganz besonderen Kreuzweg begrüßen. Das imposante, gesungene Gebet in 15 modernen Liedern mit packenden Texten von „Adonai-Music“ nahm die Zuhörer in der Karwoche in der voll besetzten Pfarrkirche St. Verena mit auf den Leidensweg Jesu. Diözesanjugendpfarrer Dr. Florian Markter betrachtete gemeinsam mit den 25 Musikern und Sängern sowie den Gläubigen den Kreuzweg und erteilte zum Abschluss den Segen.

Er stehe noch ganz unter dem Eindruck des Brandes von Notre-Dame, wandte sich der Diözesanjugendpfarrer an die Kirchenbesucher. „Mich hat es besonders berührt, dass Christen vorbeigekommen sind, auf das Feuer geschaut und miteinander gesungen haben. Und das, obwohl das Herz Frankreichs brannte“, schilderte der Domvikar seine Gefühlslage. Aus den Flammen habe der Kaplan Jean-Mark Fournier mit Feuerwehrmännern das Allerheiligste und die Dornenkrone Jesu gerettet. „Dieser Mut hat mich tief beeindruckt“, fuhr er fort. Nun sei es an den Gläubigen, Jesus eine Antwort darauf zu geben, was er für sie auf Golgotha getan habe—ihm dafür zu danken, dass er für die Menschen gestorben sei, betonte der Domvikar.

Während des musikalischen Kreuzweges wurden zu den 14 Stationen Überschriften, Bilder und Liedtexte auf Leinwände vor den Seitenaltären projiziert, im Altarraum wies ein großes schlichtes Holzkreuz auf das Thema des Abends hin.

Florian Markter und zwei Jugendliche sprachen abwechselnd die kurze besinnliche Einleitung zu den einzelnen Kreuzweg-Stationen, bevor der Geistliche jeweils das Kreuzweggebet mit „Wir beten Dich an Herr Jesus Christus und preisen dich“ begann und die Gemeinde mit „Denn durch Dein Heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst“ einstimmte. „Kreuzigt ihn!“, „Du trägst mich“, „Nah bei Dir“ oder „Steh wieder auf!“ lauteten die Titel einiger der kraftvollen Lieder, unter denen die Stationen betrachtet wurden.



Die Texte und die Musik des im Jahr 2008 erstmals aufgeführten Kreuzweges stammten aus der Feder der Leiterin, Sängerin und Solistin der Jugendband Ulrike Zengerle. Die eingängigen Lieder, die Zengerle mit ihrer klaren, berührenden Stimme vortrug, zauberten eine ergreifende, dichte Atmosphäre. Der Chor und die Instrumentalisten, von denen einige aus dem Allgäu stammen, fesselten die Zuhörer, nahmen sie mit und führten sie durch die Stationen. Im stillen Gebet verweilten die Gläubigen anschließend vor dem ausgesetzten Allerheiligsten, bevor das letzte Lied „Alles ist Dein Werk“ gesungen wurde.

Langanhaltender, begeisterter Applaus würdigte die Aufführung. (Verspöhl-Nietsche)

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Die Aktion Dreikönigssingen steht vor der Tür und mit ihr im wahrsten Sinne des Wortes auch bald die Heiligen Drei Könige.



Um den Dreikönigstag (6. Januar) machen sich Buben und Mädchen auf den Weg, um für Kinder in armen Ländern zu sammeln. Außerdem wollen sie den Segen für das kommende Jahr in Ihre Häuser bringen. Wir bitten Sie, öffnen Sie Ihre Türen und unterstützen Sie diese wertvolle Aktion.

Vergelt's Gott dafür schon im Voraus.

STERNSINGERAKTION 2019 - STERNSINGERAKTION 2019 - STERNSINGER-

Sternsingerbericht aus Fischen

Dieses Mal waren „nur“ 69 Kinder und Jugendliche mit 22 Begleitern in Bolsterlang und Fischen mit seinen Gemeindeteilen unterwegs. Obwohl einige Gruppen mehr als ihr Pensum machten, konnten leider nicht alle Häuser besucht werden. Trotz Schneegestöber und Matschstraßen waren sie wieder mit viel Spaß und Engagement dabei, die Häuser und Wohnungen zu segnen, dieses Mal sogar mit Weihrauchfass.

Weltweit erfahren gerade Kinder mit Behinderung viel zu oft, was es bedeutet, außen vor zu bleiben, skeptisch angeschaut oder bemitleidet zu werden. Unter dem diesjährigen Motto der Sternsingeraktion „Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ haben wir diese Kinder deshalb besonders in den Blick gerückt. Eine Behinderung muss keinen Menschen daran hindern, Teil einer Gemeinschaft zu sein und ganz normal am täglichen Leben teilzuhaben. Kein Mensch muss sich behindert fühlen, wenn wir

darauf achten, wo jemand Hilfe braucht oder einfach nur dazugehören möchte. Manche Menschen bleiben ihr Leben lang auf die Hilfe anderer angewiesen. Es gibt keinen Grund, irgendwann damit aufzuhören, ihnen zu helfen. Wenn alle Menschen es normal finden, einander zu helfen, dann gibt es in unserer Welt keine Behinderung mehr. Denn dort, wo Menschen einander helfen, spielt Behinderung keine Rolle. Ob das gelingt, das liegt vor allem auch an uns.

Dass es auch anders geht, haben die Sternsinger am Infotreff im Film von Willi Weitzel gesehen. Durch die tatkräftige Unterstützung der Sternsinger bekommen geistig und körperlich behinderte Kinder eine Chance. Sie können jeden Tag aufs Neue erfahren, dass sie nicht alleine sind und zusammen mit anderen Kindern lernen, spielen und aufwachsen, und zwar so, wie sie sind – als ganz normale Kinder. Das ist eine wunderbare und ganz wichtige Botschaft.

Auch dieses Mal spendeten die Sternsinger einen Teil ihrer Süßigkeiten, um be-

Kapellenverein Untermühlegg

„Kummet und losed“

Nachdem vor nunmehr über 5 Jahren der Kapellenverein Untermühlegg gegründet wurde, rückt das gemeinsame Ziel von Pfarrei und Verein immer näher: Die Renovierung der Kapelle in Untermühlegg. Wie Kirchenpfleger Bernhard Graf im Rahmen der Jahreshauptversammlung ausführte, stehen die Vorzeichen günstig, das Projekt im Jahr 2020 anzugehen. In den Jahren seit Gründung gelang es dem Kapellenverein zusehends den Bekanntheitsgrad und die Beliebtheit seiner Aktivitäten zu steigern. Die Vorstandschaft freut sich deshalb sehr über die Fortschritte im Hinblick auf die Restauration des sakralen Kleinods. Selbstverständlich ist der Verein bzw. dessen handelnden Personen noch lange nicht müde geworden und somit weiterhin damit beschäftigt das Möglichste zu unternehmen. Aus diesem Grund heißt es auch in diesem Jahr wieder „Kummet und losed“. Der Kapellenverein lädt Sie recht

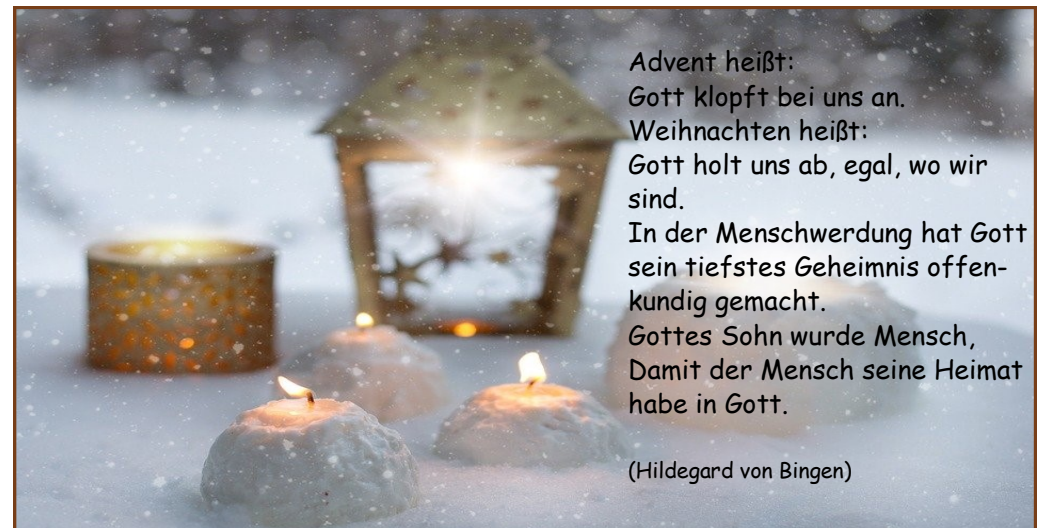
herzlich zu seiner besinnlichen Adventsstunde mit Sängern und Musikanten aus der Region ein.



Die Veranstaltung findet am Sonntag den 15.12.2019 um 16.30 Uhr in der Kapelle Untermühlegg statt.

Auch in diesem Jahr ist es den Verantwortlichen gelungen ein attraktives Programm zusammenzustellen, um mit Ihnen gemeinsam die letzte Adventswoche zu begehen. Im Anschluss der Veranstaltung ist für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Der Kapellenverein Untermühlegg freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch und sagt recht herzlich Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

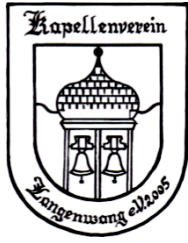
(Hannes Renn)



Advent heißt:
Gott klopft bei uns an.
Weihnachten heißt:
Gott holt uns ab, egal, wo wir sind.
In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes Geheimnis offenkundig gemacht.
Gottes Sohn wurde Mensch,
Damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.

(Hildegard von Bingen)

Kapellenverein Langenwang, Rückblick auf 2019



Dem Rhythmus der Jahreszeiten folgend endete das alte Jahr mit der weihnachtlich geschmückten Kapelle und einer Rorate-Messe im Dezember. Roswitha und Stefan Vogler sorgten wieder für die festliche Ausgestaltung der Kapelle.

Somit konnte dann das „7. Konzert zum Neuen Jahr“ im Januar in diesem festlichen Rahmen von Kindern und Jugendlichen aus Langenwang und Freunden veranstaltet werden. Uli Schubert und Elisabeth Schraudolph haben die Veranstaltung in bewährter Weise vorbereitet und durchgeführt.



Eine gemütliche Einkehr im Haus des Gastes bildete den Abschluss des Abends.

Die Feier zum Patrozinium des Hl. Antonius mit H. Pfarrer Joe Parasseril und der Beteiligung der Vereine im Juni war gut besucht. Die anschließende Einkehr im Haus des Gastes fand diesmal im Schützenstüble statt.

Auch die Sanierung der Glocken konnte zu Ende gebracht werden. Die Fa. Hörz hatte über den Winter 2018 / 2019 die östliche Glocke mit einem neuen Eichenjoch und einer Klöppelungsicherung umgebaut, und so kam diese im Mai endlich wieder an ihren Platz im Glockenturm zurück. Insgesamt waren für die gesamte Glockenaktion 2 Einsätze mit Hubsteiger und 4 Einsätze mit dem großen Manitou-Teleskoplader notwendig.

Mit der Jahreshauptversammlung des Kapellenvereines im Mai 2019 haben der 1. Vorstand, Florian Bollwein und 2. Vorstand Elisabeth Schraudolph ihr erstes „Dienstjahr“ in dieser Funktion erfolgreich abgeschlossen.

Leider konnte die Sommerserenade im Juli 2019 am Pavillon wegen der ungünstigen Wettersituation nicht durchgeführt werden, und damit fiel das Ende unserer Veranstaltungsreihe buchstäblich in den Regen. (Lorenz Geißler)



Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

nachteiligten Menschen bei uns im Allgäu eine Freude zu machen. Die schweren Taschen wurden an das Kinderheim in Imberg und an die Wärmestube in Sonthofen verteilt. Mit viel Freude wurden die Gaben dankbar entgegengenommen.

(Alexandra Brunner)

20 * C + M + B + 20

Sternsingerbericht aus Obermaiselstein

A herzlich's Vergealt's Gott. Vielen Dank!

Am 06.01.2019 machten sich 29 Sternsinger aufgeteilt in sieben Gruppen bei leichtem Schneefall auf den Weg, um den Bewohnern in Obermaiselstein und seinen Ortsteilen den Segen der Kirche zu bringen und Geld zu sammeln für Kinder in Peru.

Traditionell führten die Kinder den Gottesdienstbesuchern das Sternsingerlied und die Sätze vor, die sie auch in den Häusern so vortragen. Das Lied und auch die Sätze sind im Allgäuer Dialekt geschrieben und haben in Obermaiselstein eine jahrzehntelange Tradition.

Vielen Dank an alle Sternsinger, alle Gruppenleiter, an Martina Buhl und Martina Walk für Ihre Mithilfe im Vorfeld und auch hinterher und an Andrea Bernhardt, die uns musikalisch begleitet hat und alle, die sonst in irgendeiner Weise mitgeholfen haben. Danke für Euren ehren-

amtlichen Einsatz.

Vielen Dank an Sport Bader, die das Mittagessen und die Getränke für drei Gruppen übernommen haben, die in Obermaiselstein unterwegs waren und sich im Gasthof Hirsch gestärkt haben.

Vielen Dank an das Hotel Berwanger Hof, die Oberdorfer Stuben, den Alpenwildpark und die Hirschsprungstuben, die die restlichen Gruppen mittags verköstigt haben und dies gespendet haben.

Vielen Dank an alle, die die Sternsinger empfangen und so fleißig gespendet haben. Die Kinder haben die stolze Summe von 3.580,50 € gesammelt.



Ich freue mich, wenn alle auch im Jahr 2020 wieder mit dabei sind.

Noch etwas in eigener Sache. Im Jahr 2023 werde ich letztmalig die Sternsinger organisieren, d.h. ab 2024 brauchen wir in Obermaiselstein jemand, der diesen Job übernimmt. Wer daran Interesse hat und bereits im Vorfeld mithelfen möchte, der ist herzlich willkommen und kann sich bei mir melden.

(Sonja Sieber)



FRIEDEN!



IM LIBANON
UND WELTWEIT

Neue Pfarrgemeinderäte gewählt



Am 24. Februar 2019 wurden in unseren Pfarreien die Pfarrgemeinderäte gewählt. Der PGR ist das von der Pfarrei auf vier Jahre gewählte Gremium, das den Pfarrer in seiner Leitungsaufgabe berät und unterstützt.

In vertrauensvoller Zusammenarbeit werden die Belange und organisatorischen Fragen des Pfarrlebens besprochen und entschieden. Außerdem helfen die Pfarrgemeinderatsmitglieder tatkräftig bei der Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen. (S.S-H)

Die neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder in unseren Pfarreien sind:

Pfarrgemeinderat St. Alexander, Ofterschwang

- ◆ Gindhart Andreas, Vorsitzender
- ◆ Beck Gertrud
- ◆ Finkel Stefanie
- ◆ Keinath Sandra
- ◆ Müller Karin
- ◆ Zeller Günter
- ◆ Müller Andreas, Vertreter der Kirchenverwaltung

Pfarrgemeinderat St. Georg u. Mauritius, Seifriedsberg

- ◆ Bächle-Waibel Waltraud, Vorsitzende
- ◆ Altmann Angelika
- ◆ Gehring Karolina

- ◆ Hartmann Barbara
- ◆ Haslach Genofeva
- ◆ Henne Barbara
- ◆ Rohrer Ingolf
- ◆ Kraus Marlies, Vertreterin der Kirchenverwaltung

Pfarrgemeinderat St. Ulrich u. Katharina, Obermaiselstein

- ◆ Vogler Peter, Vorsitzender
- ◆ Bernhardt Andrea
- ◆ Nusser Heidi Maria
- ◆ Osterried Maria Anna
- ◆ Rimmel Petra
- ◆ Scheuerl Sonja Walburga
- ◆ Milz Alexander, Vertreter der Kirchenverwaltung

Pfarrgemeinderat St. Verena, Fischen

- ◆ Graf Hubert, Vorsitzender
- ◆ Kemmer Susanne
- ◆ Roth Gertrud
- ◆ Schmid Maria
- ◆ Schöll Silvia
- ◆ Schraudolph Elisabeth
- ◆ Vogler Maria
- ◆ Vogler Stefan
- ◆ Wegmann Marlene
- ◆ Zähringer Janina
- ◆ Pirschner Angelika, Vertreterin der Kirchenverwaltung



Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen von dem Licht, das da erschienen ist in der Dunkelheit.

(Friedrich von Bodelschwingh)

Kath. Frauenbund Seifriedsberg-Ofterschwang e. V.

Liebe Mitglieder unseres Frauenbundes, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der PG Hörnerdörfer,

der Kath. Frauenbund Seifriedsberg-Ofterschwang kann auf ein Jahr mit vielen schönen, gemeinsamen Unternehmungen zurückblicken. Wieder wurde Gemeinschaft gelebt und erlebt. Wieder dürfen wir uns an lustige, informative und aktive Erlebnisse erinnern und uns bei kommenden Treffen und Zusammenkünften darüber austauschen.

Auch für das kommende Jahr 2020 hat sich das 5-er-Team der Vorstandschaft des FB Gedanken über ein attraktives Programm für unsere Mitglieder und Freunde gemacht.

Unser Programm erhält in Kürze jedes Mitglied mit der neuen „engagiert“-Zeitschrift. Für alle Freunde des Frauenbundes werden wir es in den Kirchen der PG Hörnerdörfer aushängen. Zudem wird es auf der Homepage der PG Hörnerdörfer/Pfarreileben/Frauenbund veröffentlicht.

Bitte nehmt zahlreich an unseren Angeboten teil, nur so können wir auch in Zukunft unsere schöne Gemeinschaft erhalten und unsere Aktivitäten mit Leben füllen.

Die Vorstandschaft

Kräuterboschen helfen nicht nur bei Unwetter

Wie jedes Jahr sammelten und banden die Frauen vom Kath. Frauenbund Seifriedsberg-Ofterschwang Kräuter zum Fest Mariä Himmelfahrt. Über 160 Boschen wurden von vielen fleißigen Händen gebunden und mit dekorativen Schleifen versehen. Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und be-

sonders an Eva Endreß von der Alpe Gerstenbrändle in Gunzesried, die dem Frauenbund jährlich den Platz für die Aktion zur Verfügung stellt.

Beim Festgottesdienst am 15. August 2019 in der Pfarrkirche in Seifriedsberg, festlich umrahmt von Orgel und dem Jodlerduo Barbara und Marita, wurden von Pater Joe die Kräuterboschen geweiht und nach der Messe konnten diese von den zahlreichen Kirchenbesuchern gegen eine Spende mit nach Hause genommen werden.

Die getrockneten Boschen werden in Haus oder Stall aufgehängt. Bei Unwettern und Stürmen sollen die getrockneten Pflanzenteile - im Feuer verbrannt - vor Blitz und Unglück schützen.

Die Vorstandschaft des Frauenbundes Seifriedsberg-Ofterschwang freut sich, dass 778,00 € an Spenden für die 160 Kräuterboschen – aufgestockt vom Frauenbund auf runde 800,00 € - an Pater Joshy von der PG Hörnerdörfer weiterge-



geben werden können. Mit dem Betrag kann dem Heimatkloster von Pater Joshy und Pater Joe, dem Kloster der Prämonstratenser Tepl in Mananthavady in Kerela, Indien, geholfen werden.

Das Kloster kümmert sich um Waisenkinder und behinderte Kinder und leidet noch unter den Schäden eines großen Hochwassers in diesem Jahr. (Conny Ney)

Jahresbericht vom katholischen Frauenbund Fischen e.V.

Das Vorstandsteam besteht seit 2018 aus einem erweiterten Team mit 10 Personen.

Erfreulicherweise konnten wir wieder neue junge Frauen aus Fischen motivieren, sich tatkräftig in diesem Team einzubringen. Das Amt der Schriftführerin übernahm Doris Salchegger. Caroline Speiser, Katharina Gemeinholzer und Astrid Leising stehen uns mit Rat und Tat als Beisitzerinnen zur Seite.

Darüber hinaus dürfen wir jedes Jahr neue Mitglieder begrüßen, worüber wir uns natürlich sehr freuen.

Folgende wiederkehrende Ereignisse prägen das Jahr des Frauenbundes:

Jahreshauptversammlung mit Vereinsmesse, Monatstreffen mit Frühstück im Pfarrheim, zwei große Kinderkleider-Basare im Kurhaus Fiskina, im August das Kräutersammeln und Kräutersträuße binden, die an Maria Himmelfahrt geweiht und verteilt werden, sowie unser Weihnachtsmarkt im Dezember am Kurhaus Fiskina.

Jeden Mai wird eine Maiandacht gestaltet und im November lädt der Frauenbund zur Andacht am Engelsgrab ein. Zur Besinnung in der ruhigen Zeit fahren wir Ende jeden Jahres zum Einkehrtag nach Seifriedsberg.

In diesem Jahr hatten wir am 01. Juni als Jahresausflug die Stadt Kempten als



Ziel.

Dort besichtigten wir die wunderschönen Prunkräume der Residenz, die Basilika St. Lorenz und die Erasmuskapelle am St. Mang Platz. Da uns Pater Joshy begleitet hat, konnten wir eine kurze Andacht in der Basilika feiern.

Das Kulinarische kam ebenfalls nicht zu kurz. Zum Mittagessen trafen wir uns in der Brauereigaststätte „Zum Stiff“ und den Kaffee gab es im Cafe „Mauerblümchen“ in der Altstadt.

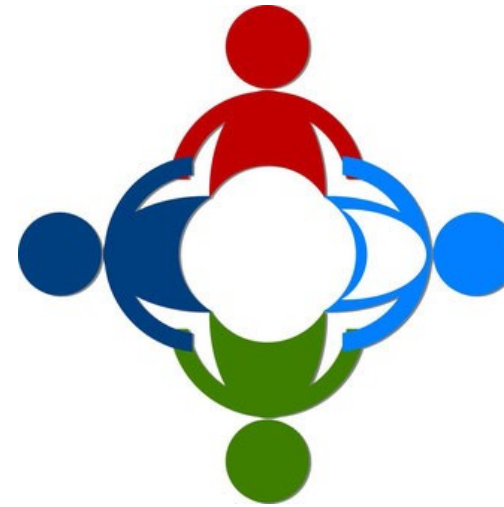
Der Frauenbund konnte dieses Jahr durch die verschiedenen Aktionen einen Betrag von etwa 13.000,- Euro an gemeinnützige Einrichtungen spenden. Der größte Teil davon verbleibt hier im Ort und in der Region Allgäu.

Wir danken an dieser Stelle allen sehr herzlich, die uns das ganze Jahr mit ihrer Hilfe unterstützen.

Frauenbund Fischen

Neuer Pastoralrat

Bei einer Pfarreiengemeinschaft hat als zusätzliches, übergeordnetes Gremium der Pastoralrat die Pfarreien als Ganzes



im Blick, die der Pfarreiengemeinschaft angehören. Im Pastoralrat vertreten sind: der/die Pfarrer, die hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter, die jeweiligen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden plus ein weiteres Pfarrgemeinderatsmitglied, ein Vertreter der Kirchenverwaltungen und dazu berufene Mitglieder.

Der Pastoralrat kümmert sich um die seelsorglichen Belange aller beteiligten Pfarreien in ihrer Gesamtheit. Er achtet darauf, dass das jeweilige pfarrliche Leben vor Ort mit seinem eigenen Charakter wertgeschätzt und gewahrt wird und schaut gleichzeitig nach Chancen, die eine solche Gemeinschaft mit sich bringt. So geht es in den Sitzungen zum Beispiel um das Abstimmen der Feier der Liturgien und Gottesdienstzeiten, um das Setzen von Schwerpunkten in der Seelsorge oder um das Planen von Angeboten zur religiösen Fortbildung. (S.S-H)
Im Pastoralrat vertreten sind:

Mitglieder Pastoralrat

- ◆ P. Joshy (geb. Mitglied)
- ◆ P. Joe (geb. Mitglied)
- ◆ Schiegg-Häberle Stefanie (geb. Mitglied)
- ◆ Graf Hubert (Vorsitzender)
- ◆ Bächle-Waibel Waltraud (PGR Seifriedsberg)
- ◆ Kraus Marlies (KV Seifriedsberg)
- ◆ Bernhardt Andrea (PGR Obermaiselstein)
- ◆ Vogler Peter (PGR Obermaiselstein)
- ◆ Gindhart Andreas (PGR Ofterschwang)
- ◆ Zeller Günter (PGR Ofterschwang)
- ◆ Graf Romana (PGR Fischen)
- ◆ Schmid Maria (PGR Fischen)

Herr, in mir ist es finster, aber bei dir ist das Licht.
Ich bin einsam, aber du verlässt mich nicht.
Ich bin kleinmütig, aber bei dir ist Hilfe.
Ich bin unruhig, aber bei dir ist der Friede.
Ich verstehe deine Wege nicht, aber du weißt den Weg für mich.

- Dietrich Bonhoeffer -

DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT LEBT DURCH IHRE VIELFALT

So sind wir erreichbar:

Pfarrbüro Fischen	Gertrud Roth Lini Gehring Sandra Schneider	0832638300
Pfarrbüro Seifriedsberg	Lini Gehring	0832188088
Organisten Fischen/Obermaiselstein Seifriedsberg/Ofterschwang	Thomas Kroll Daniel Moißl	083261749 über Pfarrbüro
Mesner Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Maria Schmid Andrea Bernhardt Ingolf Rohrer Gertrud Beck	083261376 08326385830 083217886872 083212990
Kirchenpfleger Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Bernhard Graf Alexander Milz Stefan Gehring Andreas Müller	015129900626 083267413 0832182027 083219630
Pfarrgemeinderatsvorsitzende Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Hubert Graf Peter Vogler Waltraud Bächle-Waibel Andreas Gindhart	083267792 083263844942 08321800322 08321674246
Kindergartenleitung Fischen „St. Franziskus“	Christine Riescher	08326364570
Kinder- u. Familiengottesdienst-Teams Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Sandra Frommknecht Marion Jäger Michaela Schneider Stefanie Schiegg-Häberle	08326366411 08326209180 083214846 083262093024
Ministranten Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Peter Müller Heidi Nusser Stefanie Schiegg-Häberle Stefanie Schiegg-Häberle	08326381719 08326384636 083262093024 083262093024
Kinderchor „Sonnenstrahlen“	Stefanie Schiegg-Häberle	083262093024
Singgruppe „Regenbogen“, Ofterschwang	Franz Abrell	083213930

Pfarrwallfahrt - Kloster Andechs

Am 12. Oktober 2019 fand die jährliche Pfarrwallfahrt unserer Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer zum Kloster Andechs auf dem Heiligen Berg über dem Ostufer des Ammersees mit unseren beiden Pfarrern P. Joshy Palakunnel O. Praem und P. Joe Parasseril O. Praem statt.



Das Kloster Andechs ist der älteste und nach Altötting der zweitgrößte Wallfahrtsort Bayerns und seit 1850 Wirtschaftsgut der Benediktinerabtei Sankt Bonifaz in München.

Nach der heiligen Messe in der Wallfahrtskirche und dem Mittagessen fand eine kleine Schiffsrundfahrt auf dem Ammersee ab Herrsching bei traumhaftem Wetter statt. (Maria Vogler)



„Kleines Pfarrfest“ Fischen

Am 6. Oktober war es wieder soweit, Erntedank! Das feierten wir erst mit einem tollen Familiengottesdienst und im Anschluss wieder mit dem kleinen Fischinger Pfarrfest im Pfarrheim St. Magnus. Die geplante Hüpfburg konnte wegen des kühlen und nassen Wetters leider nicht aufgebaut werden, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Für die Kinder gab es stattdessen im Lesezimmer Spielangebote wie Dosenwerfen, Stelzenlauf, Wurfzielscheibe, Ausmalbilder und und und. Ja, es war voll, es war laut, und wir hatten jede Menge Spaß! Während sich die Kinder unten austobten, war oben im Saal für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab Kürbissuppe, Wienerle und Weißwürste und ein reich ge-

decktes Kuchenbuffet zum Kaffee. Von jung bis alt saßen alle beim guten Essen gemütlich zusammen und genossen einfach die tolle Stimmung. Die Verköstigung war auf Spendenbasis, also durfte jeder soviel für Speis und Trank geben, wie er wollte. Der Erlös des Festes fließt dieses Mal in die Renovierung unserer Pfarrkirche St. Verena.

Danke an alle Gäste, die schließlich den großen Erfolg des Festes erst möglich machten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr! (Susanne Kemmer)



Pfarrfest Obermaiselstein

Dank der Hilfe von Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und vielen Helfern aus der Pfarrei war unser Pfarrfest wieder ein sehr gelungenes Fest. Leider hat das Wetter nicht ganz mitgespielt, aber mit der tollen Unterstützung des Verkehrsvereins konnten wir mit zwei

großen Zelten das Fest trotz Wind und Wetter durchziehen. Für die Kinder gab es Spiele und Filme und für alle leckere Salate, Kuchen, Würstchen, Steak und natürlich Getränke. Wir konnten dem Verein Freunde der Kath. Kirche den Erlös von 1.150,- € spenden.

(Peter Vogler)

10 Jahre Frauenfrühstück in Obermaiselstein

Am 16. Oktober 2019 konnten die Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks das 10jährige Bestehen feiern. Bereits seit Beginn nahmen auch Frauen aus Fischen, Bolsterlang und Seifriedsberg daran teil. Von Anfang an im Team waren Andrea Bernhardt und Anja Socher (auf dem Bild rechts hinten), die trotz ihres Umzugs nach Sonthofen dabei blieben. Vielen Dank dafür! Seit vielen Jahren war auch Christa Breyer im Team vom Frauenfrühstück und auch bei den Senioren engagiert und zuverlässig dabei (zweite von links hinten). Sie wurde auf der PGR-Sitzung im September verabschiedet und wird uns sehr fehlen. Dafür kam Petra

Stetter (ganz vorne rechts im Bild) in beide Teams und bringt Engagement, Kreativität und neue Ideen mit. Herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und ans Team für schöne gemeinsame Stunden und ein herzliches Miteinander!

(Andrea Bernhardt)



Verabschiedung Christa Breyer

Im September verabschiedete der Pfarrgemeinderat Obermaiselstein sein langjähriges Mitglied Frau Christa Breyer. Sie war acht Jahre im Pfarrgemeinderat und vier Jahre als außerliturgische teilzeitbeschäftigte Mesnerin tätig. Mit Freude und großem Engagement erfüllte sie ihre Aufgaben.

Von Herzen sagen wir ihr „Vergelts Gott“ für all ihren Einsatz und wünschen ihr vor allem Gesundheit und Gottes reichen

Segen für die Zukunft.

P. Joshy Palakunnel O. Praem.



Kirchenchor St. Verena, Fischen	Thomas Kroll	083261749
Kirchenchor St. Georg, Seifriedsberg	Christoph Hermann	
Bücherei Fischen	Rosa Langer	083269293
Missionskreis Seifriedsberg	Brigitte Prestel	083216739-0
Krankenhausbesuchsdienst Fischen/Obermaiselstein	Maria Appelt Trudi Beer Petra Rimmel	08326384175 083261420 08326381579
Trauerbegleitung	Hans Schmid	083261376
Bibelkreis	Jeannette Johan	0832638300
Mutter-Kind-Gruppe Fischen	Michaela Fropiep Katrin Klingenstein	über Pfarrbüro
Kath. Frauenbund Fischen Seifriedsberg	Marita Müller Anneliese Jäckle	08326381719 083213849
Seniorenteam Fischen (Altenhelferkreis) Obermaiselstein Seifriedsberg	Klara Schmid Andrea Bernhardt Anita Oswald	083267696 08326385830 083212141
Kapellenverein Langenwang e. V.	Lorenz Geißler	083267137
Freunde der Kirche Obermaiselstein e. V.	Peter Vogler	083263844942
Kapellenverein Untermühlegg e. V.	Angelika Pirschner	083261038
Freundeskreis St. Alexander, Ofter schwang e.V.	Alois Ried	0832189019
Förderverein Ambulante Krankenpflege e. V. Fischen	P. Joshy Palakunnel O.Praem	0832638300



Gemeindeassistentin Jeannette Johan



Liebe Angehörige der Pfarrgemeinschaft Hörnerdörfer,

seit 1. September 2019 bin ich in Ihrer Pfarrgemeinschaft als Gemeindeassistentin unterwegs und möchte mich gerne bei

Ihnen vorstellen. Ich, Jeannette Johan, wurde 1978 in Eggenfelden geboren. Im Kindesalter zog meine Familie nach Slowenien, wo ich meine Schule und die

Ausbildung zur Vermessungstechnikerin machte. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin der Kirche war ich in verschiedenen Bereichen unterwegs: Pilgerreisen, Exerzitien und Religionsunterricht. Um mein Wissen zu vertiefen, machte ich ein Theologiestudium. Ab Februar 2018 bis Ende August 2019 war ich im Vorbereitungsdienst in der Pfarreiengemeinschaft am Blender. Ich freue mich, die Assistenzzeit hier bei Ihnen machen zu dürfen. Meine Aufgabengebiete im kommenden Jahr sind: Firmung, Bibelkreis, Advents-Exerzitien und Alpha-Kurs.

Ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen.

Jeannette Johan

herzliche
EINLADUNG
zum
BIBELKREIS
im Pfarrheim Fischen
(Termine werden im Kirchenanzeiger bekannt gegeben)

Kennenlernen, entdecken, staunen...

Info und Begleitung: Jeannette Johan Gemeindeassistentin, Tel. 08326/3830-0

**Advents – Exerzitien
im Alltag,
in Seifriedsberg im Pfarrheim.**

Dienstag den, 17. Dezember um 18.00-19.00 Uhr
Montag den, 23. Dezember um 18.00-19.00 Uhr

Info und Begleitung: Jeannette Johan Gemeindeassistentin, Tel. 08326/3830-0

Erntedank- und Vereingottesdienst am 06. Oktober 2019



Zum ersten Mal durften wir einen Erntedank- und Vereingottesdienst in der Pfarrkirche Seifriedsberg feiern. Bei voller Kirche und mit vielen Fahnen der Vereine, umrahmt von der Blaskapelle Bihlerdorf-Oferschwang und den Osterschwanger Jolar,



den Kommunionkindern, den Mitgliedern der Vereine und des PGR, die den Gottesdienst mitgestaltet haben, konnten wir einen festlichen, wunderschönen Gottesdienst feiern. Das Salz der Erde war das Motto für den Gottesdienst, das P. Joshy einmalig auf die Menschen und Mitglieder der Vereine umsetzte und ihnen erklärte, wie wichtig jeder Einzelne sei.

Was haben Erntedank und Vereinsarbeit gemeinsam? In allem steckt sehr viel



Mühe, bevor man ernten kann und sich erfreut wenn es gelingt. Was liegt da näher, als zusammen zu danken und zu feiern.

Nach dem Gottesdienst spielte die Blaskapelle vor der Kirche noch ein paar Stücke zur Freude der Besucher. Zahlreiche geladene Gäste fanden sich dann zum Huiartige beim Stehempfang im Pfarrheim ein.

Ich darf allen ganz herzlich danken für Ihr Kommen, für das Mitgestalten und Ihr Helfen. Von Herzen wünsche ich allen alles Gute. Vergelt's Gott für den schönen Gottesdienst.

Waltraud Bächle-Waibel

PGR-Vorsitzende Seifriedsberg

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“



... so lautete das Motto des diesjährigen Ehejubilaregottesdienstes. Und dass zum Leben nicht nur Nahrung und materielle Güter gehören, sondern vor allem auch Liebe, Geborgenheit und Vertrauen, wie P. Joshy in seiner Predigt ausführte, das wissen unsere Ehejubilare nur zu gut. Alle Ehepaare, die 2019 ein Jubiläum zu fei-

ern hatten, waren Anfang November zu einem Dank- und Segnungsgottesdienst eingeladen. Unsere Ehepaare, die der Einladung nach Seifriedsberg gefolgt waren, konnten zurückschauen auf 25, 40, 50, 55, 60 und 65 Jahren gemeinsame Ehejahre.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein kleiner Sektempfang mit anschließendem Kaffee und Kuchen im festlich geschmückten Pfarrsaal statt. (S.SH)

Über 30 Jahre Einsatz im Kirchenchor Seifriedsberg

Der Seifriedsberger Kirchenchor blickt auf eine lange Tradition zurück. Aufzeichnungen belegen, dass die Anfänge über 200 Jahre zurückreichen. Ist es nicht verwunderlich, dass der Chor bis heute Bestand hat und über dreißig Sängerinnen und Sänger nach wie vor wöchentlich proben! Man könnte eher meinen, „Kirchenchor“ klingt verstaubt und ist ein Relikt aus vergangenen Zeiten. Der St.-Georgs-Chor Seifriedsberg zeigt, dass Chorsingen auch heute noch eine gute und attraktive Freizeitbeschäftigung sein kann und vielen jungen und älteren Sängerinnen und Sängern große Freude bereitet. Die Altersschicht reicht von Achtzehn bis Sechszwanzig. Hier sind mehrere Generationen vereint und alle haben ein gemeinsames Ziel: Kirchenmusik gut vorbereitet und bestmöglich im Gottesdienst aufzuführen und damit die Liturgie zu bereichern und die Herzen der Zuhörer zu erreichen. Dies ist eingebettet in einer netten Gesellschaft, die das Vereinsleben gehörig pflegt. So ist es doch nicht verwunderlich, dass manche schon über dreißig Jahre im Chor singen. Drei

Sängerinnen und Sänger wurden nun für ihre langjährige Mitgliedschaft im Gottesdienst von Pater Joshy geehrt. Doris Kutschenreuter, Bärbel Janotte und Otto Gitterle erhielten vom Amt für Kirchenmusik im Bischöflichen Ordinariat eine Urkunde für ihren Einsatz im Chor seit über dreißig Jahren. Pater Joshy und Chorlei-



ter Christoph Herrmann dankten ihnen für ihren Einsatz und überreichten ihnen die Kerze der Pfarrgemeinde. Wer Interesse hat mitzusingen, ist gerne eingeladen zu einer Schnupper-Probe. Der Chor sucht vor allem Tenöre, also hohe Männerstimmen. Die Proben finden mittwochs um 19.30 im Pfarrheim Seifriedsberg neben der Pfarrkirche statt. www.kirchenchor-seifriedsberg.de

Christoph Herrmann, Chorleiter

Ich freue mich auf den Advent:
Es ist die Zeit,
sich auf die große Umarmung Gottes zu freuen.
Ich mache keine Pläne,
fromme Höchstleistungen zu vollbringen,
sondern ich bitte Gott, mein Herz zu öffnen
für seine unermessliche Liebe.
Komm, Herr Jesus, komm.

Sr. Teresa Zukic

Gottesdienste zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel 2019/2020

14. Dezember

10.00 Tiefenberg
18.30 Fischen
19.00 Fischen

15. Dezember

9.00 Obermaiselstein
10.30 Fischen
10.30 Seifriedsberg
19.30 Bolsterlang

17. Dezember

19.00 Bolsterlang

18. Dezember

17.30 Schweineberg
19.00 Obermaiselstein

19. Dezember

9.00 Sigishofen
19.00 Fischen

20. Dezember

8.30 Fischen

21. Dezember

19.00 Fischen
19.00 Seifriedsberg

Samstag

Hl. Messe - Patrozinium - **St. Johannes vom Kreuz**
Beichtgelegenheit vor Weihnacht für gesamte Pfarreiengemeinschaft
Hl. Messe

Sonntag - 3. ADVENT

Hl. Messe
Hl. Messe
Hl. Messe - Familiengottesdienst
Abendgebet zum Advent

Dienstag

Hl. Messe - Patrozinium **Hl. Odilia**
Musik: Kleiner Chor

Mittwoch

Hl. Messe
Hl. Messe mit Versöhnungsfeier und anschließender Beichtgelegenheit

Donnerstag

Hl. Messe
Hl. Messe in der Frauenkapelle
Musik: Gitarrengruppe

Freitag

Hl. Messe in der Frauenkapelle

Samstag

Hl. Messe
Hl. Messe



Als sie den Stern sahen,
wurden sie sehr froh.

22. Dezember

9.00 Obermaiselstein
 10.30 Fischen
 19.30 Bolsterlang

Sonntag - 4. Advent

Hl. Messe
 Hl. Messe - Familiengottesdienst
 Abendgebet zum Advent

24. Dezember

15.30 Fischen
 15.30 Seifriedsberg
 16.00 Obermaiselstein
 17.00 Fischen
 19.00 Bolsterlang

 21.00 Obermaiselstein
 21.30 Seifriedsberg
 22.45 Fischen

Dienstag - HEILIGER ABEND

Kindermette - Wort-Gottes-Feier
 Kindermette - Wort-Gottes-Feier
 Familienmette - Eucharistiefeyer
 Erste Christmette
 Christmette
 Musik: Musikkapelle Bolsterlang
 Christmette
 Christmette
 Christmette
 Musik: Kirchenchor

25. Dezember

10.30 Fischen
 10.30 Seifriedsberg

**Mittwoch - Weihnachten
HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**

Festgottesdienst
 Festgottesdienst
 Musik: St. Georgs Chor

26. Dezember

9.00 Obermaiselstein

 10.30 Fischen
 10.30 Seifriedsberg

 14.00 Fischen

**Donnerstag - Zweiter Weihnachtstag
FEST HL. STEPHANUS**

Festgottesdienst an Stephanus
 Musik: Kleiner Chor
 Festgottesdienst an Stephanus
 Festgottesdienst an Stephanus
 Musik: Ofterschwanger Jolar
 Kindersegnung für die ganze Pfarreiengemeinschaft

27. Dezember

8.30 Fischen

Freitag

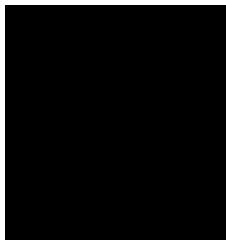
Hl. Messe in der Frauenkapelle
 mit Segnung Johanniswein

29. Dezember

19.00 Fischen

Samstag

Hl. Messe

**29. Dezember**

9.00 Obermaiselstein
 10.30 Fischen
 10.30 Seifriedsberg

Sonntag**FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

Hl. Messe
 Hl. Messe
 Hl. Messe

31. Dezember

15.30 Obermaiselstein
 15.30 Seifriedsberg

 17.00 Fischen

Dienstag - Silvester

Jahresabschluss-Gottesdienst
 ökumenische Jahresabschluss-Feier
 Musik: Posaunenchor
 Jahresabschluss-Gottesdienst
 Musik: Kirchenchor

01. Januar 2020

10.30 Fischen

 18.00 evg. Kirche

Mittwoch - Neujahr**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**

Festgottesdienst für die gesamte
 Pfarreiengemeinschaft
 ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn

02. Januar

19.00 Fischen

Donnerstag

Hl. Messe in der Frauenkapelle

03. Januar

8.30 Fischen

Freitag

Hl. Messe zum Herz Jesu Freitag
 in der Frauenkapelle

04. Januar

19.00 Fischen

Samstag

Hl. Messe

05. Januar

9.00 Obermaiselstein
 10.30 Fischen
 19.00 Seifriedsberg

Sonntag

Hl. Messe
 Hl. Messe
 Festgottesdienst
 mit Rückholung der Sternsinger aus Seifriedsberg und Ofterschwang
 Musik: St. Georgs Chor

06. Januar

9.00 Fischen

 9.00 Obermaiselstein

**Montag – Dreikönig
ERSCHEINUNG DES HERRN**

Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe
 Aussendung der Sternsinger
 Festgottesdienst mit Dreikönigsweihe
 Aussendung der Sternsinger